

Jahresbericht 2012



795 Einsätze im Jahr 2012 Seite 11

Bezirksfeuerwehrbewerb und Bezirksfeuerwehrfest Seite 60

Ansturm auf unsere Jugendgruppe – bereits 23 Mitglieder Seite 54

INHALTSVERZEICHNIS



Inhaltsverzeichnis, Impressum.....	2
Vorwort	3
Totengedenken	4
Kommando	5 - 7
Kassenbericht	8 - 10
Einsatzstatistik.....	11 - 13
Einsätze	14 – 39
Ehrungen, Beförderungen.....	40
Neue Mitglieder	41
Ausbildung, Übungen, Bewerbe.....	42 - 46
Pressearbeit.....	47
Archiv.....	48 – 49
Bezirkswarnstelle	50 – 51
Disponenten	52
Höhenrettung.....	53
Jugendgruppe.....	54 - 56
Tauchergruppe	57
Atemschutz.....	58
Gerätewart	59
Bezirksfeuerwehrbewerb und -fest	60 - 61
Tag der offenen Tür.....	62 - 64
Fußballmannschaft.....	65
Veranstaltungen	66 - 69
Feuerwehralltag, Bildimpressionen	70
Termine, Vorschau	71

Impressum

Veröffentlicht zur

147. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis

Stand der Daten

31.12.2012

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Mario Stangel, Kommandant

Idee, Zusammenstellung, Grafik und Layout

HBM Florian Schmidbauer, Öffentlichkeitsarbeit

Textbeiträge

Hermann Demmelbauer, Mathias Gruber, Günter
Huemer, Tina Jagereder, Peter Lederbauer, Josef
Leherbauer, Alfred Pixner, Sara Radlinger, Florian
Schmidbauer, Stefan Schoibl, Mario Stangel

Fotos

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis;
BfK Ried, FF Obernberg, FF Mistelbach, Franz
Kaufmann

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis
Brucknerstraße 46; 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/83222 ; Fax: 07752/83222-20
zentrale@ff-ried.at; www.ff-ried.at

Auflage

450 Stück

Druck

Hammerer GmbH & CoKG
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden! Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis gilt mein ganz besonderer Dank unseren Kameradinnen und Kameraden die für die Rieder Stadtbevölkerung 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr einsatzbereit sind. Einsatzbereit sein bedeutet dabei nicht nur, bei anstehenden Einsätzen ins Feuerwehrhaus zu kommen und auszurücken, sondern auch Einsatzvorbereitungen durchzuführen, wie z.B. Übungen, Schulungen, Kurse, etc. abzuhalten. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle die Zahlen der Einsätze des letzten Jahres präsentieren:

795 Einsätze davon

**622 technische Einsätze und
173 Brandeinsätze**



Wie auch in den letzten Jahren kann ich außerdem jenen Firmen nicht genug danken, die unsere Feuerwehr unterstützen und es ihren Mitarbeitern ermöglichen, fast jederzeit für Einsätze ihren Arbeitsplatz zu verlassen.

Das Jahr 2012 war für die Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Ried ein sehr anstrengendes Jahr. Die Einsatzzahlen sind gegenüber dem Jahr 2011 zwar glücklicherweise gesunken, trotzdem hatten wir einige sehr kräfteaubende und belastende Einsätze zu bewältigen, von denen ich einige kurz hervorheben möchte:

- Am Abend des 20. Juni brach nach der wöchentlichen Mittwochsübung ein starkes Unwetter über das Stadtgebiet von Ried herein, das uns ca. 36 Stunden lang mit 90 Einsätzen beschäftigte. Einer der spektakulärsten und anspruchsvollsten Brände im Stadtgebiet war am 19. April ein Filterbrand bei der Firma Team 7. Da die Entstaubungsanlage sehr komplex und unüberschaubar ist, musste nach mehreren Durchzündungen ein aufwendiger Atemschutzeinsatz in Angriff genommen werden.
- Der belastendste Einsatz für die Einsatzkräfte war sicherlich der schwere LKW-Unfall am 24. Juli auf der Autobahn A8, bei dem leider Gottes zwei Personen ihr Leben verloren. Die Feuerwehr Ried wurde zu diesem Einsatz mit dem Kranfahrzeug und einem hydraulischen Rettungsgerät alarmiert. Bereits bei der Anfahrt zur Einsatzstelle war uns bewusst, dass es sich um einen außergewöhnlichen Einsatz handeln würde.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch den Angehörigen und Freunden unserer Kameraden aussprechen, die uns bei der Durchführung von zwei Großveranstaltungen unterstützten: dem Bezirksfeuerwehrfest und dem traditionellen Tag der offenen Tür.

Für den großen Ansturm beim Tag der offenen Tür am 9. September darf ich mich im Namen der gesamten Feuerwehr Ried nochmals aufrichtig bedanken.

Auch im Jahr 2013 werden wir für die Sicherheit der Rieder Bevölkerung wieder 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen.

ABI Stangel Mario
Kommandant der FF Ried/I.

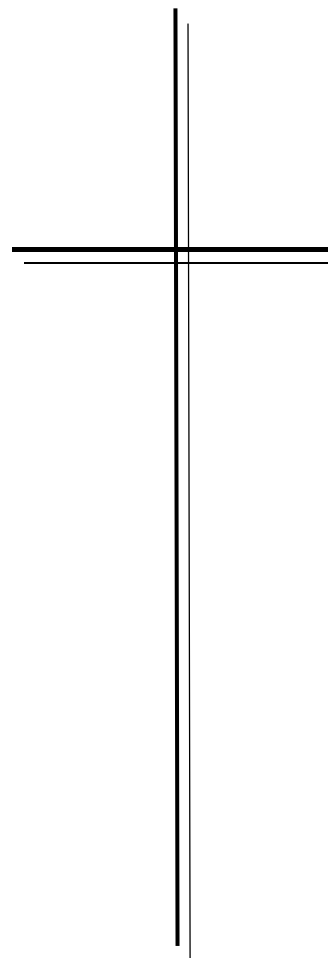
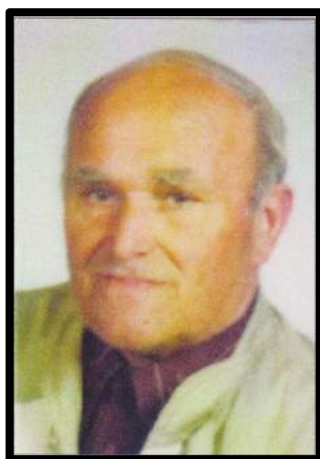


Unseren Toten zum Gedenken!

Wir gedenken aller unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden, besonders des im
Jahre 2012 verstorbenen Kameraden der FF Ried,

OBM August Danner

† 14. Jänner 2012



Nur ein Stück weit konnten wir den Weg des Lebens mit ihnen gemeinsam gehen:

Verhallt sind ihre Worte, die uns bewegt haben.

Verwehrt sind ihre Blicke, die uns reich beschenkt haben.

Verfliegen sind ihre Gedanken und Ideen, die uns bereichert haben.

Vergangen ist ihre tatkräftige Hilfe, die uns und Notleidenden gut getan hat.

Verflossen sind ihre Träume, die uns bezaubert haben.

Und doch schimmert durch alle Schleier der Trauer und der schmerzlichen Trennung ein Licht der Hoffnung:

Wir bleiben uns nahe, und wir werden ganz neu zusammen sein, im Land des Friedens und des Lichtes, zeitlos und glücklich.

Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden; sie sind lebendig in Gott; so bleiben sie zugleich auch uns nah.

Deshalb bitten wir für unsere Kameraden:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

***Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!***



Wegen beruflicher Tätigkeiten konnte Markus Größhuber seine bisherige Funktion als Gruppenkommandant nicht mehr ausüben. HBM Tobias Prieswasser übernahm dessen Posten daher Ende Mai 2012.

Im Zuge der 147. Jahreshauptversammlung werden auch die anstehenden Feuerwehrwahlen durchgeführt. Das neu gewählte Kommando wird in den nächsten Tagen auf unserer Homepage präsentiert sowie im nächsten Jahresbericht näher vorgestellt.

Kommandant

ABI Mario Stangel

Alter: 30 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 1994

Wohnort: Aulolzmunster

Beruf: Berufsfeuerwehrmann - BTF Voest Alpine

Weitere Aufgaben: Leiter der Höhenrettungsgruppe



1. Stellvertreter des Kommandanten

HBI Josef Leherbauer

Alter: 35 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 1990

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Elektriker - Fa. Fill Metallbau

Weitere Aufgaben: Ausbildungsleiter, Stv. Leiter der Höhenrettungsgruppe



2. Stellvertreter des Kommandanten

OBI Ing. Günter Huemer

Alter: 44 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 1996

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: Leiter der Landeswarnzentrale OÖ

Weitere Aufgaben: Leiter der Tauchergruppe



KOMMANDO



Schriftführer

AW Maximilian Hatzmann

Alter: 52 Jahre

Wohnort: Tumeltsham

Beruf: Gemeindebediensteter in St. Florian a. I.

Weitere Aufgaben: -



Kassier

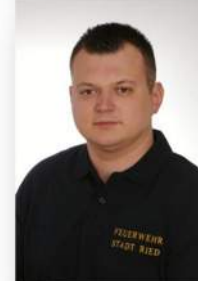
AW Peter Lederbauer

Alter: 26 Jahre

Wohnort: Eitzing

Beruf: Vertragsbediensteter der Österreichischen Post AG

Weitere Aufgaben: Leiter der Türöffnungsgruppe



Gerätewart

AW Kurt Sommereder

Alter: 50 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Kompostanlagenbetreuer - Fa. AEV

Weitere Aufgaben: Jugendbetreuer, Leiter der Krangruppe



Lotsen- und Nachrichtenkommandant

BI Mathias Gruber

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Leiter der Bezirkswarnstelle



Zugskommandant 1. Zug

BI Tibor Horvath

Alter: 37 Jahre

Wohnort: Aurolzmünster

Beruf: Maschinenbautechniker - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Stv. Ausbildungsleiter, Stv. Leiter der Tauchergruppe





Zugskommandant 2. Zug

BI Walter Penco

Alter: 47 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Schulwart

Weitere Aufgaben: -



Gruppenkommandant 1. Zug / 1. Gruppe

HBM Günther Bermadinger

Alter: 55 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lagerist - Fa. Wintersteiger

Weitere Aufgaben: -



Gruppenkommandant 1. Zug / 2. Gruppe

HBM Stefan Schoibl

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. Fill

Weitere Aufgaben: Atemschutzwart



Gruppenkommandant 2. Zug / 1. Gruppe

HBM Florian Schmidbauer

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit



Gruppenkommandant 2. Zug / 2. Gruppe

HBM Tobias Priewasser

Alter: 21 Jahre

Wohnort: Hohenzell

Beruf: Gemeindebediensteter

Weitere Aufgaben: Bekleidungswart



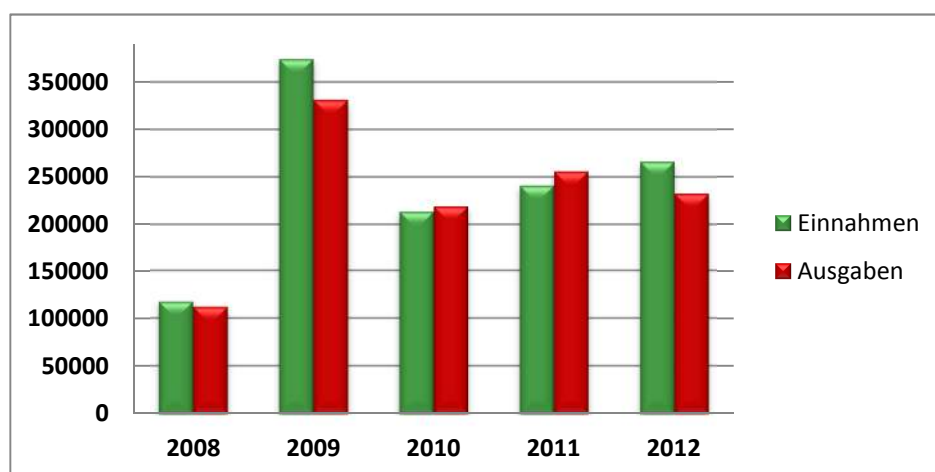
KASSENBERICHT

Text: AW Peter Lederbauer

Der Kassenbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ried für das Jahr 2012:

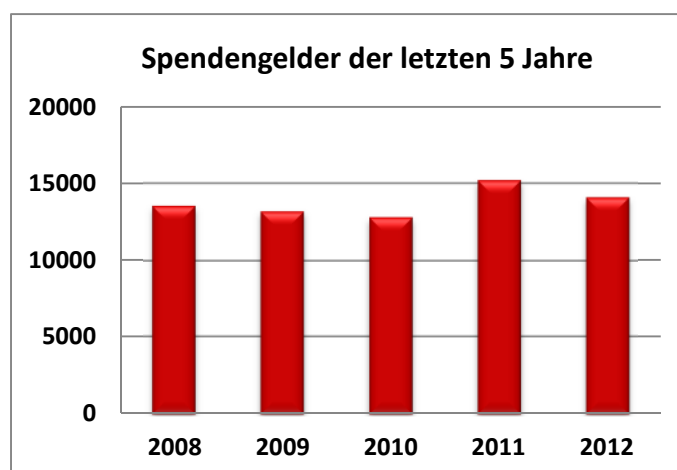
Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr

Einnahmen in der Höhe von	266.035,64 Euro
Ausgaben in der Höhe von	232.400,03 Euro
Mehreinnahmen von	33.635,61 Euro



Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Rieder Bevölkerung und der Rieder Wirtschaft, die die Feuerwehr Ried mit Ihren Spenden auch im Jahr 2012 tatkräftig unterstützt haben.

Das Ergebnis der Spendenaktion 2012 betrug **14.068,70 EURO**.





Im Folgenden einige Beispiele von Ankäufen, die durch die Freiwillige Feuerwehr Ried im vergangenen Jahr getätigt wurden:

- Zehn Stück „Technische Einsatzbekleidungen“ für den Teil der Mannschaft, der mit dieser noch nicht ausgestattet war.
- 60 Stück langarm Polo-Shirts, um die langwierigen Einsätze bei tiefen Temperaturen und Schneefall erträglicher zu gestalten.
- Mehrere Eisengitterboxen für befüllte Sandsäcke zur Einlagerung im Hochregallager, um für Katastropheneinsätze bestmöglich gerüstet zu sein.
- Eine neue Lasttraverse für Fahrzeugbergungen, welche beim Verladekran sowie auch beim Autokran angehängt werden kann. Standardmäßig mitgeführt wird dieses Gerät am Kranbegleitfahrzeug.
- Eine Hochkippschaufel für den Radlader, welche auch das Beladen von LKWs möglich macht.
- Für die ständig besetzte Bezirkswarnstelle musste ein neuer Einsatzleitrechner als Ersatz für den bereits mehrere Jahre alten Vorgänger, welcher nicht mehr voll funktionstüchtig war, angekauft werden. Der Ankauf dieses Rechners wurde vom Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich mit 50% der Gesamtankaufssumme gefördert.
- Von der Stadtgemeinde wurden unter anderem drei Stück neue Atemschutzgeräte finanziert und vom Landesfeuerwehrkommando teilweise gefördert. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Für die gewünschten „zwei Punkt“-Masken war jedoch ein Aufpreis zu bezahlen, den die Feuerwehr trug.
- Am Vorplatz wurde für kameradschaftliche Veranstaltungen, sowie auch für die immer öfter anwesenden Bereitschaftsmannschaften ein neuer Griller gemauert. Der Aufbau erfolgte zu 100% in Eigenleistung, dafür ist unserem „Feuerwehrmaurer“ und seinen Helfern ein großer Dank für die unzähligen erbrachten Stunden auszusprechen.



KASSENBERICHT

Text: AW Peter Lederbauer



- Im Schulungsraum wurde ein „Infopoint“ installiert. Dieser frei zu benutzende Rechner ist mit dem Beamer und der Lautsprecheranlage verbunden. Weiters ermöglicht er der gesamten Mannschaft, sich über die aktuellen, sowie die vergangenen Geschehen zu informieren und entlastet somit die Arbeitsplätze der Funktionäre.
- Die in der Umkleide mitten im Raum stehende Säule wurde mit einer Ablage und mehreren Fächern verkleidet. Unter anderem wurde auf dieser Ablage ein Drucker aufgestellt, welcher dem ersten Fahrzeugkommandanten sofort nach Alarmierung die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Einsatz ausdruckt.
- Die Feuerwehr Ried war gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Veranstalter vom Bezirksfeuerwehrfest 2012. An der normalerweise üblichen Vorgehensweise, dass jede beim Fest anwesende Feuerwehr ein Gastgeschenk erhält, fand die Feuerwehr Ried jedoch keinen Gefallen. So entschieden wir uns, die für die Geschenke anfallende Summe jeweils zur Hälfte der Volkshilfe und der Lebenshilfe zu spenden.
- Im Bereich der EDV mussten wieder Wartungen und Reparaturarbeiten finanziert werden.
- Weiters wurden noch etliche Kleingeräte, um der Einsatzmannschaft der Feuerwehr Ried die unbezahlbare freiwillige Arbeit bestmöglich zu erleichtern, angeschafft.



Abschließend bleibt mir nur noch, die politisch Verantwortlichen, die Rieder Wirtschaft und die Rieder Bevölkerung wieder um die nötige Unterstützung zu bitten, damit die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis auch im Jahr 2013 aufrecht erhalten werden kann.



68 Einsätze weniger als im Jahr 2011

Im Jahr 2012 mussten die Einsatzkräfte in Summe **795 Einsätze** bewältigen. Ein Vergleich mit den letzten Jahren zeigt (ausgenommen das Jahr 2011) eine relativ konstant bleibende, hohe Zahl. Neben **173 Brandeinsätzen** rückten die Feuerwehrmänner und -frauen zu **622 technischen Einsätzen** aus. Zu den Einsatzschwerpunkten zählten - wie in den vergangenen Jahren - erneut Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen, Insekteneinsätze, Türöffnungen, Wasserversorgungen sowie Brandsicherheitswachen.

Die Einsatzgrenzen der Freiwilligen Feuerwehr reichen aufgrund der Schlagkraft, des Stützpunktwesens und der zentralen Lage weit über das Stadtgebiet von Ried hinaus. Die Feuerwehrmitglieder mussten im vergangenen Jahr zu genau 100 Einsätzen außerhalb des Pflichtbereiches ausrücken.



Einsatzstatistik Gesamtübersicht:

Einsätze: 795 (863)

Einsatzstunden: 6.409 (11.897)

Mannschaft: 3.197 (3.929)

Einsatzkilometer: 8.242 (7.897)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2011)

Daraus folgt: Es wurden im Schnitt ungefähr **2,17 Einsätze pro Tag** für die Sicherheit der Bevölkerung positiv bewältigt.

Zu den freiwillig aufgewendeten **6.409 (11.897)** Einsatzstunden, kamen noch zusätzlich **17.706 (22.340)** aufgewendete Stunden für Übungen, Schulungen und Ausbildungen hinzu.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte dabei nur erstaunliche fünf mal durch Auslösen der Alarmsirenen. Der größte Teil der Alarmierungen erfolgte mittels Personenrufempfänger (114 mal).

Bei den verschiedenen Einsätzen wurden im Jahr 2012 insgesamt **41 Menschen** und **8 Tiere** aus ihren Notlagen befreit. Die Einsatzkräfte waren dabei mit dem Tod von 9 Menschen und der Verletzung von 21 Personen konfrontiert.

Glücklicherweise wurde bei keinem der Einsätze ein Feuerwehrkamerad verletzt.



Die Stadt Ried im Innkreis ist glücklicherweise auch 2012 von Großbränden verschont geblieben. Trotzdem galt es im vergangenen Jahr eine hohe Anzahl an Klein- und Mittelbränden zu löschen. Der leichte Anstieg der Brandeinsätze lässt sich auf die stetig zunehmenden Brandsicherheitswachen bei Fußballspielen und diversen Großveranstaltungen zurückführen.



Einsatzstatistik Brandeinsätze:

Einsätze: 173 (167)

Einsatzstunden: 1.970 (7.198)

Mannschaft: 1.107 (1.495)

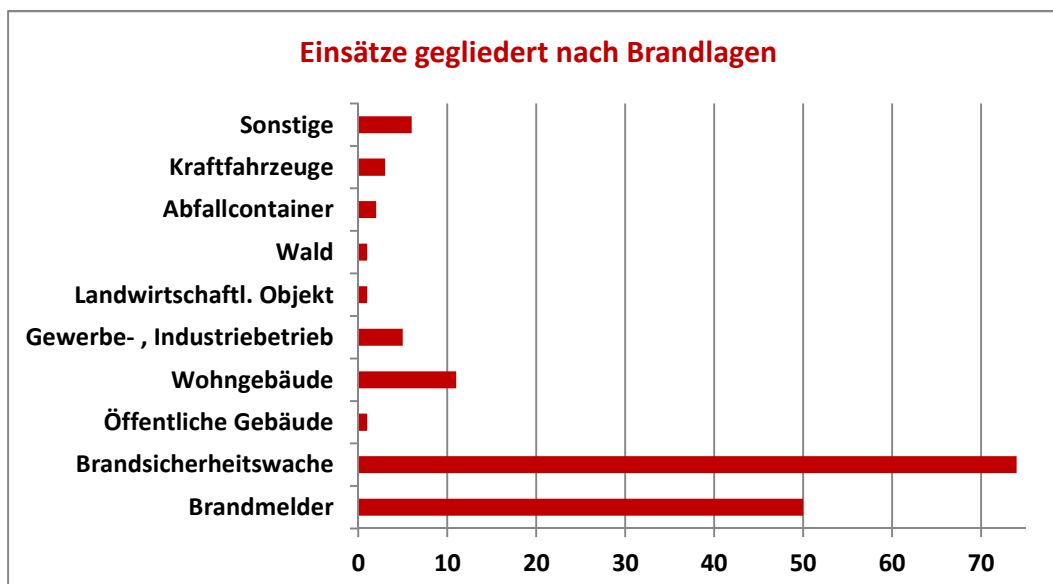
Einsatzkilometer: 1.043 (1.227)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2011)

Zu zehn Einsätzen wurde die Feuerwehr Ried außerhalb ihres Pflichtbereiches, meistens mit dem Atemschutzfahrzeug, der Drehleiter oder der Wärmebildkamera, gerufen.

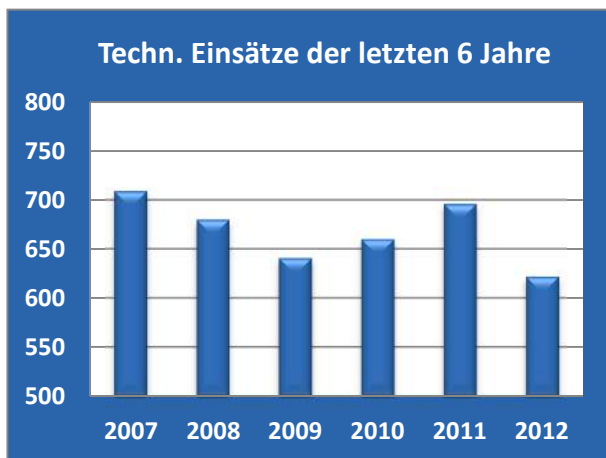
Ein Großteil der Brandeinsätze wurde durch Alarmer von automatischen Brandmeldeanlagen verursacht. Im Jahr 2012 mussten wir zu **50 Brandmeldealarmen**, bei 16 verschiedenen Objekten, ausrücken. (2011: 45 Brandmeldealarme)

Bei sämtlichen Bränden im Stadtgebiet konnte ein Übergreifen auf benachbarte Objekte verhindert werden.





Auch im Jahr 2012 mussten einige Unwettereinsätze bewältigt werden, jedoch bedeutend weniger als im Jahr 2011. In Summe musste die Feuerwehr Ried zu 74 technischen Einsätzen weniger ausrücken. Die hohe Anzahl an Türöffnungen (131 im Jahr 2011) konnte annähernd gehalten werden – 103 Einsätze. Hinzu kam eine große Anzahl KFZ-Bergungen und Verkehrsunfälle. Wie jedes Jahr waren auch wieder viele Wespenester und Ölspuren zu beseitigen.



Einsatzstatistik Technische Einsätze:

Einsätze: 622 (696)

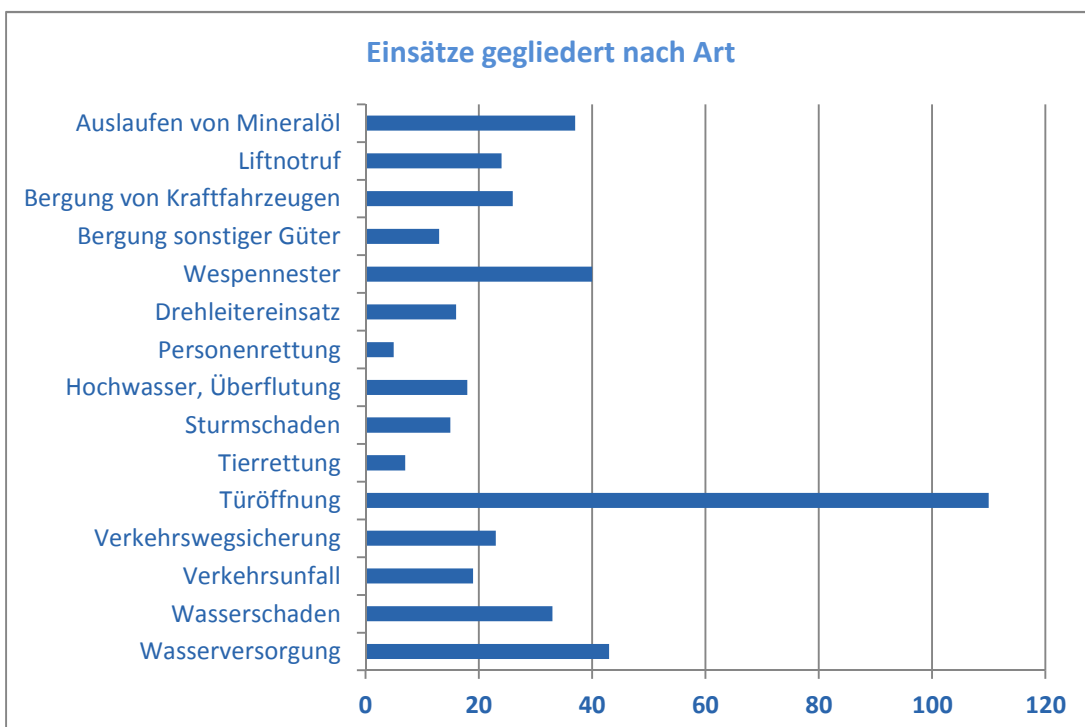
Einsatzstunden: 4.240 (4.699)

Mannschaft: 2.090 (2.434)

Einsatzkilometer: 7.199 (6.670)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2011)

Im gesamten Jahr erforderte der Straßenverkehr zahlreiche technische Einsätze. Insgesamt musste zu 82 technischen Einsätzen nach einem Verkehrsunfall ausgerückt werden (KFZ-Bergungen, Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Ölaustritt nach Verkehrsunfall, ...).





2012 bot sich den Mitgliedern der FF Ried eine breite Palette von Einsätzen. Folgende Seiten stellen nur einen Auszug der geleisteten Einsätze dar. Alle Einsätze und weitere Infos finden Sie auf www.ff-ried.at.

3. Jänner – Tierrettung Molkereistraße

Gleich am 3. Jänner wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einer Tierrettung in die Molkereistraße gerufen. Eine Katze war auf einen Baum geklettert und konnte nach ersten Meldungen der Besitzerin nicht mehr selbstständig zurück auf den Boden.

Die alarmierten Einsatzkräfte der Höhenrettungsgruppe konnten die verängstigte Katze schnell und sicher zu Boden bringen und der sichtlich erleichterten Besitzerin übergeben.



11. Jänner – Verkehrsunfall Schärdinger Staße

Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Auffahrunfall zweier PKW's in der Schärdinger Straße. Nachdem die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden, sowie die Unfallautos abtransportiert worden waren, konnte wieder eingedrückt werden.



13. Jänner – PKW Bergung Gurten

Die Feuerwehr Ried wurde am 13.01.2012 von der Feuerwehr Gurten zur Unterstützung bei einer KFZ-Bergung alarmiert.

Aus ungeklärter Ursache verlor ein PKW-Lenker auf der schneeglatten Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er blieb mit seinem Auto auf der Leitplanke hängen, und konnte weder vorwärts noch zurück.

Mit dem Ladekran wurde das Fahrzeug von der Leitschiene gehoben. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Ried beendet.





19. Jänner – PKW Bergung Obernberg

Die Feuerwehr der Stadt Ried wurde in den Morgenstunden zur Unterstützung der Feuerwehren Mörschwang und Obernberg zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Wegen der spiegelglatten Fahrbahn war ein Fahrzeug in den Straßengraben gerutscht. Mit dem Ladekran konnte der PKW schonend geborgen werden.



20. Jänner – LKW Bergung Waldzell

Am Freitag, 20. Jänner 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zur Unterstützung der Feuerwehr Waldzell zu einer LKW Bergung alarmiert.

Auf der L1064, Höhe Hacksperr, verlor der Lenker eines Sattelschleppers aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der LKW blieb in der stark aufgeweichten Wiese stecken. In Zusammenarbeit mit einem privaten Bergeunternehmen konnte der voll beladene Lastkraftwagen schonend wieder auf die Straße gehoben werden.





27. Jänner – Entlaufene Pferde

Nach zwei Stierjagden im vergangenen Herbst galt es für die Feuerwehrmänner bei diesem Einsatz in der Peter-Rosegger-Straße entlaufene Pferde einzufangen. Gemeinsam mit der Polizei konnten die aufgeschreckten Pferde rasch beruhigt und eingefangen werden. Nachdem die Tiere vom Besitzer abgeholt wurden, war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.



27. Jänner – LKW Bergung Reichersberg

"LKW Bergung auf der B148 in Reichersberg, Kran wird benötigt" lautete die Alarmierung für die Feuerwehr Ried am 27. Jänner um 22:39 Uhr.

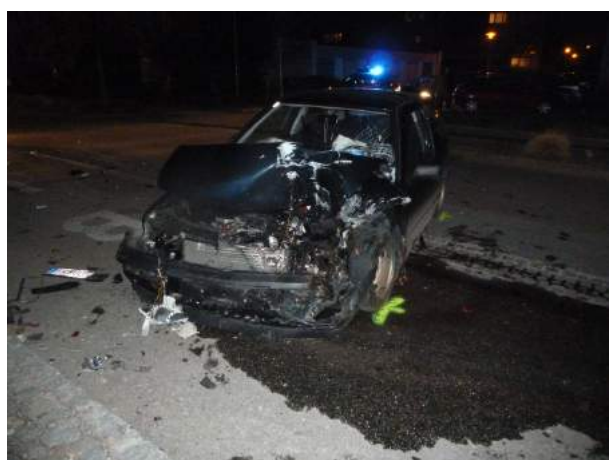
Ein türkischer Lenker eines Sattelschleppers wollte in einer Hofeinfahrt mit seinem LKW wenden. Da die Zufahrt für das Wendemanöver jedoch nicht ausreichte, fuhr er mit dem Auflieger rückwärts in die Wiese. Im aufgeweichten Boden war jedoch bereits nach einigen Metern Endstation. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der Lastkraftwagen rasch wieder auf befestigten Untergrund gezogen werden.





3. Februar – Brandverdacht Schärdinger Straße

Am Freitagnachmittag wurde die Feuerwehr Ried zu einem Brandverdacht in die Schärdinger Straße alarmiert. Per Notruf wurde in der Bezirkswarnstelle ein rauchender E-Verteilerkasten gemeldet. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten am Einsatzort eine verschmorte Kabelklemme als Auslösegrund finden. Der Defekt wurde vom verständigten Energieversorgungsunternehmen behoben.



5. Februar – Verkehrsunfall Goethestraße

Zu "Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall - Goethestraße" wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis in den Abendstunden des 5. Februars alarmiert. Aus unbekannter Ursache streifte eine Fahrzeuglenkerin mit ihrem PKW ein geparktes Auto und prallte darauffolgend auf ein weiteres abgestelltes Fahrzeug. Die Unfalllenkerin wurde vom Roten Kreuz mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Nach dem Absichern der Einsatzstelle wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden und die Straße gereinigt. Mit Rangierrollern wurde das stark beschädigte Fahrzeug auf eine Bushaltestelle geschoben. Danach konnte wieder eingerückt werden.



7. Februar – Heizraumbrand Voglweg

Am 7. Februar 2012 wurde in der Bezirkswarnstelle Ried per Notruf ein Heizraumbrand am Voglweg gemeldet. Aus bisher unbekannter Ursache kam es zu einem Brand im Keller, wo zahlreiche Holzpellets gelagert waren. Die Einsatzkräfte rüsteten sich bereits während der Anfahrt mit schwerem Atemschutz aus. Da sich laut Besitzer definitiv keine Personen mehr im Gebäude befanden, begannen zwei Trupps sofort mit der Brandbekämpfung.



Bereits nach wenigen Minuten konnte der Brand gelöscht werden. Nachdem der betroffene Teil des Hauses entsprechend belüftet, sowie mit der Wärmebildkamera die letzten Glutnester aufgespürt worden waren, konnte die Einsatzstelle der Polizei für die Brandermittlung übergeben werden.

Personen wurden bei diesem Zwischenfall nicht verletzt. Die Schadenshöhe ist unbekannt.

10. Februar – Zimmerbrand Auleiten

Am 10. Februar 2012 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ried zu einem Brand nach Auleiten alarmiert. Aufmerksame Anrainer meldeten eine starke Rauchentwicklung aus einem Wintergarten eines Einfamilienhauses. Da die Hausbesitzer zum Einsatzzeitpunkt in Südamerika Urlaub machten, versuchte der Nachbar den Brand mit ersten Löschversuchen einzudämmen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr drang dichter Rauch aus dem Fenster. Nach einigen Minuten konnte der Brand von einem Atemschutztrupp unter Kontrolle gebracht werden. Nachdem der Raum belüftet sowie letzte Glutnester aufgespürt worden waren, war der Einsatz beendet.

Laut Polizei dürfte der Brand von einem Elektroheizkörper in unmittelbarer Nähe ausgegangen sein. Durch das vorbildliche Verhalten des Nachbarn und das darauffolgende rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung und ein größerer Schaden verhindert werden.

Verletzt wurde bei diesem Brand niemand.





13. Februar – Wohnhausbrand Sigharting (Bezirk Schärding)

Die Feuerwehr Ried wurde am 13. Februar um 5:15 Uhr von der Feuerwehr Sigharting (Bezirk Schärding) zur Unterstützung bei einem Wohnhausbrand mit der Drehleiter alarmiert.

Da zum Einsatzzeitpunkt die Drehleiter der eigentlich zuständigen FF Schärding nicht einsatzbereit war, wurde das Fahrzeug aus Ried im Innkreis alarmiert.

Ein Wohnhaus mitten im Ortszentrum stand beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand. Nur durch den Einsatz von insgesamt 12 Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf das Nachbargebäude verhindert werden. Die Feuerwehr Ried führte einen Löschangriff mit dem Wenderohr der Drehleiter durch. Die tiefen Temperaturen brachten dabei sowohl Mannschaft als auch Gerät an ihre Grenzen. Nachdem das Feuer unter Kontrolle war, wurde das Dach geöffnet und so konnten anschließend noch zahlreiche Glutnester abgelöscht werden.

Nach insgesamt ca. fünfeinhalb Stunden war der Einsatz für die FF Ried beendet.



14. Februar – PKW-Bergungen Obernberg

Die Feuerwehr Ried wurde am Morgen des 14. Februars von der Feuerwehr Obernberg zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Wegen der winterlichen Fahrverhältnisse rutschte ein PKW von der Straße. Das Auto wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Obernberg wieder schonend zurück auf die Straße gehoben.

Am Nachmittag war in exakt der gleichen Kurve wieder ein Autofahrer von der Straße abgekommen. Auch dieser PKW konnte von den Einsatzkräften schonend und rasch geborgen werden.





15. Februar – LKW-Bergung Spange 1

Bei tiefwinterlichen Fahrverhältnissen rutschte ein LKW von der Straße und kippte in weiterer Folge um. Glücklicherweise wurde der Fahrer dabei nicht verletzt. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges wurde der Lastkraftwagen wieder auf die Räder gestellt und anschließend auf die Straße gezogen. Die Brauner Straße war für ca. 1,5 Stunden komplett gesperrt. Der Verkehr wurde von der Polizei umgeleitet.

24. Februar – Tierrettung Gurten

Am Freitagnachmittag wurde die Höhlenrettungsgruppe nach Gurten zu einer Tierrettung gerufen. Eine besorgte Frau rief die Einsatzkräfte, da ihre Katze auf einen Baum geklettert war und auch durch Zurufe nicht mehr herunterkam. Ein Höhenretter kletterte, an einem Seil gesichert, auf den hohen Baum und konnte das aufgeschreckte Tier rasch einfangen und anschließend der Besitzerin übergeben.



24. Februar – Zimmerbrand Schatzdorferstraße

"Zimmerbrand Schatzdorferstraße, starke Rauchentwicklung" - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried am 24. Februar 2012.

Aufgrund der Einsatzmeldung rüsteten sich bereits während der Anfahrt die Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz aus. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges drang dichter Rauch aus mehreren Fenstern der Wohnung.

Der erste Atemschutztrupp musste sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung verschaffen, da die Tür versperrt war. Glücklicherweise befanden sich zum Einsatzzeitpunkt keine Personen in der Wohnung. Zeitgleich zur Brandbekämpfung wurden wegen der starken Verrauchung die restlichen Wohnungen evakuiert, und insgesamt 12 Personen von der Feuerwehr ins Freie gebracht.



Nachdem als Brandherd der E-Verteilerschrank gefunden worden war, konnte der Brand bereits nach wenigen Minuten mit mehreren Kohlendioxidlöschern unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden.

Als das gesamte Gebäude rauchfrei war, wurde die Einsatzstelle der Polizei zur Brandermittlung übergeben. Verletzt wurde bei diesem Brand glücklicherweise niemand.



2. März – PKW-Brand Schärldinger Straße

Zu einem Fahrzeugbrand in die Schärldinger Straße wurden die Einsatzkräfte am 2. März um 14:16 Uhr alarmiert. Bei einer Verkehrskontrolle merkten Polizeibeamte starke Rauchentwicklung im Bereich des Motorraumes eines PKW's. Mit einem Handfeuerlöscher wurde der Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle gehalten. Der Brand konnte von der Feuerwehr rasch gelöscht und somit größerer Schaden verhindert werden.



6. März – Verkehrsunfall Schärldinger Straße

Am Dienstag, 06. März 2012, wurde die Feuerwehr Ried zu einem Verkehrsunfall in die Schärldinger Straße gerufen. Am Einsatzort wurden Fahrzeugteile und ausgelaufene Flüssigkeiten von der Fahrbahn entfernt. Nachdem Ölspurtafeln aufgestellt worden waren, konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



26. März – Bahndammbrand

Am 26. März 2012 wurde in der Bezirkswarnstelle Ried per Notruf ein Bahndammbrand gemeldet.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde vermutlich auch heuer wieder das trockene Gras in Brand gesetzt. Die brennende Wiese konnte von den Einsatzkräften rasch gelöscht werden. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.





29. März – Stierjagd im Stadtgebiet

Nach rund viermonatiger Pause als Stierfänger mussten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried am Donnerstag, 29. März 2012 um 07:07 Uhr erneut zu einer Stierjagd ins Stadtgebiet ausrücken. Wie bereits die beiden Tiere im Herbst 2011, nutzte auch Stier „Hansi“ einen kurzen Moment der Unachtsamkeit bei der Verladung im Rieder Messegelände um entlaufen zu können.

Nach einer kurzen Verfolgung quer durchs Stadtgebiet konnte der aufgeschreckte Jungstier in ein eingezäuntes Firmengelände getrieben werden. Dort konnte er schlussendlich gemeinsam mit den Besitzern und der Polizei in einen Tiertransporter verladen werden. Verletzt wurden bei diesem Zwischenfall glücklicherweise weder Zivilpersonen noch Einsatzkräfte.



29. März – Personenrettung Auleiten

"Bewusstlose Person liegt am Dach einer Garage, Höhenrettung wird benötigt" lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis am 29. März 2012. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde die Person bereits vom anwesenden Notarztteam erstversorgt. Laut Arzt dürfte ein epileptischer Anfall die Ursache für diesen Unfall gewesen sein.

Die Person wurde im Anschluss von der Höhenrettungsgruppe schonend vom Dach gerettet.



16. April – Brand einer Filteranlage Eberschwang

In zwei Filteranlagen in einem Tischlereibetrieb kam es aus bisher unbekannter Ursache zu einem Brand.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Ried war der Brand bereits von den Feuerwehren des Pflichtbereiches Eberschwang gelöscht. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurden sämtliche Anlagenteile auf Glutnester kontrolliert.





19. April – Brand einer Filteranlage

"Brandverdacht, starke Rauchentwicklung Fa. Team 7" - so lautete die Einsatzmeldung für die Feuerwehr Ried am 19.04.2012 um 06:50 Uhr.

Beim Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort wurden die Kameraden bereits von einigen Team 7 Mitarbeitern erwartet und in den betroffenen Bereich geführt.

Nach einer ersten Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass es sich um einen Glühbrand in einer Absauganlage im Innenhof der Firma handelt. Nachdem die Anlage von einem Mitarbeiter außer Betrieb genommen worden war, konnten unter schwerem Atemschutz mehrere Inspektionsdeckeln geöffnet werden. Einige Glutnester sowie die starke Rauchentwicklung erforderten dabei einen raschen Löscheinsatz. Mit Kohlendioxidlöschern (100kg) wurde der Glühbrand im Filter gelöscht.



Mit der Wärmebildkamera wurde weiters die Lüftungsleitung vor dem Filter kontrolliert. Dabei konnten mehrere heiße Stellen aufgefunden werden. Um auch diese Glutnester ablöschen zu können, wurden die entsprechenden Rohrteile demontiert. Während dieser Arbeiten kam es zu einer Staubexplosion und einer Stichflammenbildung. Mit einem HD-Rohr konnten sämtliche Brandstellen rasch gelöscht werden.

Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Verletzt wurde bei diesem Zwischenfall glücklicherweise niemand.

Nachdem alle betroffenen Bereiche nochmals sorgfältig mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurden, war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.





20. April – Ölaustritt Rieder Bach

Ein besorgter Anrufer meldete per Notruf am 20. April 2012 um 17:47 Uhr einen Ölfilm auf dem Rieder Bach, Höhe Kreisverkehr Riedauer Straße. Die alarmierten Einsatzkräfte errichteten auf Höhe der Fa. Weiermann sofort eine Ölsperre. Zeitgleich konnte vom Einsatzleiter die Ursache für den Ölaustritt gefunden werden. In einem Abwasserschacht war eine unbekannte Menge Altöl entsorgt worden. Über einen kurzen Kanal floss das Öl in den Rieder Bach. An dieser Stelle wurde daraufhin unmittelbar eine zweite Ölsperre errichtet. Das kontaminierte Wasser wurde von einer Fachfirma abgepumpt und fachgerecht entsorgt. Anschließend wurde der betroffene Bereich von der Feuerwehr gereinigt.



25. Mai – Containerbrand Försterstraße

Beim Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort stand ein Papiercontainer bereits in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Umgebung verhindert werden. Nachdem auch die letzten Glutnester gelöscht waren, konnte die Mannschaft wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.





29. Mai – Verkehrsunfall Kasernstraße



Am 29. Mai 2012 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Stichwort "Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall" in die Kasernstraße alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache kam es im Bereich der Kreuzung Kasernstraße - Südtirolerstraße zu einem Zusammenstoß zweier PKW's.

Am Einsatzort konnte jedoch glücklicherweise rasch Entwarnung gegeben werden. Es wurde kein Brand festgestellt. Die Rauchentwicklung entstand durch ausgelöste Airbags. Die verletzten Lenker wurden bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, band ausgeflossene Betriebsmittel und führte im Anschluss die Bergung der Unfallfahrzeuge durch.

3. Juni – PKW Brand Gartenstraße

Zu einem Fahrzeugbrand in der Gartenstraße wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried am 3. Juni alarmiert.

Bereits bei der Anfahrt war eine dichte schwarze Rauchwolke zu erkennen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Auto im Bereich des Motorraumes in Vollbrand. Mittels UHPS konnte der Brand rasch gelöscht werden.

Durch den raschen Einsatz wurde ein Übergreifen auf die Fahrgastzelle verhindert.

Verletzt wurde bei diesem Vorfall glücklicherweise niemand.





8. Juni – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – B141

"Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person B141, Richtung Mehrnbach", so lautete die Alarmierung für die freiwilligen Einsatzkräfte der Feuerwehr Ried am Freitag, 8. Juni, um 23:03 Uhr.

Beim Eintreffen der Feuerwehr bot sich folgendes Bild: Nach einem Frontalzusammenstoß zweier PKW's war ein Lenker in seinem Auto eingeklemmt. Die verletzte Person wurde bereits vom anwesenden Notarztteam medizinisch betreut.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mehrnbach wurde der eingeklemmte Lenker aus seinem Wrack befreit und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben.

Der Lenker des zweiten Autos konnte sein Fahrzeug ohne Hilfe der Feuerwehr verlassen.

Die Aufräumarbeiten wurden durch die Feuerwehren Mehrnbach und Asenham durchgeführt. Ein verunfalltes Auto wurde von der Feuerwehr Ried abtransportiert.



20. Juni – Heftiges Unwetter über Ried

Ein heftiges Unwetter zog am Mittwochabend, 20.6.2012, über den gesamten Bezirk Ried im Innkreis.

Die Freiwillige Feuerwehr Ried musste um 20:09 Uhr zum ersten Einsatz ausrücken. Im Minutentakt läuteten anschließend in der Bezirkswarnstelle die Notruftelefone. Fünf Disponenten alarmierten laufend die Feuerwehren des gesamten Bezirkes sowie Feuerwehren aus den Bezirken Schärding und Braunau und die Feuerwehr Rüstdorf (D). Es waren alle Feuerwehren des Bezirkes Ried im Einsatz um gegen die Wassermassen anzukämpfen.

Zahlreiche Keller und Straßen wurden überflutet. Bäche traten über die Ufer und wurden zu reißenden Fluten. Einige Straßen und Wohngebäude waren mehr als einen Meter hoch überflutet. Autos und Bäume wurden von den Wassermassen mitgerissen.





Im gesamten Stadtgebiet mussten insgesamt rund 90 Einsätze abgearbeitet werden. Die freiwilligen Einsatzkräfte standen rund 18 Stunden im Dauereinsatz.

Zur Unterstützung der Feuerwehren waren auch sämtliche Polizeistreifen und Straßenmeistereien im Einsatz, um überflutete Straßen zu sperren. In Ried im Innkreis musste sogar das Bundesheer zur Unterstützung herangezogen werden.

Folgende Feuerwehren waren als Unterstützung der FF Ried im Stadtgebiet unterwegs: FF Andrichsfurt, FF Breitenried, FF Eberschwang, FF Eschried, FF Geiersberg, FF Katzenberg, FF Obernberg, FF Osternach, FF Reichersberg, FF Schärding, FF St. Martin, FF Stelzham.



Erwähnenswert ist die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren, sowie der immense Vorteil einer ständig besetzten Bezirkswarnstelle, die gerade bei solchen Großschadensereignissen den reibungslosen Ablauf der Einsätze koordiniert.





19. Juli – Öleinsatz in Wippenham

Am 19. Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wippenham zu einem Öleinsatz alarmiert. Bei einem umgestürzten Traktor flossen die Betriebsmittel in einen Bach. Nachdem Ölsperren aufgebaut und das ausgeflossene Öl gebunden worden war, konnte die Mannschaft wieder einrücken.



23. Juli – Verkehrsunfall Aufräumarbeiten B141

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis am Montag, 23. Juli 2012, alarmiert.

Im Kreuzungsbereich Kasernstraße - B141 kam es zu einer Kollision zweier PKW's. Glücklicherweise wurde bei diesem Zusammenprall keiner der beiden Lenker verletzt. Nachdem die Unfallstelle von der Polizei freigegeben worden war, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden.





24. Juli – Schwerer Verkehrsunfall Autobahn A8

In den Mittagsstunden des 24. Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zur Unterstützung der Feuerwehren Tumeltsham und Walchshausen alarmiert. Mit dem Rüstfahrzeug und dem Kran mit Begleitfahrzeug musste zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A8 Fahrtrichtung Wels, ausgerückt werden.

Am Einsatzort angelangt bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild: Durch einen geplatzten Reifen kam ein LKW, welcher mit schweren Glasplatten beladen war, auf dem Pannestreifen zum Stillstand. Der Lenker forderte einen Pannendienst an, um ihm beim Reifenwechsel zu helfen. Während die beiden Männer auf der Beifahrerseite den Reifen wechselten, übersah ein nachkommender Lastkraftwagen die beiden Fahrzeuge und prallte mit voller Geschwindigkeit gegen das defekte Fahrzeug. In Folge wurde der am Pannestreifen stehende LKW nach vorne geschoben. Der Lenker des stehenden Fahrzeuges und der Techniker wurden unter den schweren Glasplatten begraben und getötet. Die Bergung der beiden Verunglückten stellte sich als äußerst schwierig dar, da die Glasplatten immer wieder nachgaben. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Tumeltsham und Walchshausen und unter Einsatz einiger hydraulischer Rettungsgeräte, Hebekissen und dem Kranfahrzeug gelang die Bergung unter großen Anstrengungen.

Ein Baggerunternehmen trug das durch Diesel verseuchte Erdreich ab, welches im Anschluss von der Feuerwehr Ried fachgerecht entsorgt wurde. Die drei beteiligten Fahrzeuge wurden von einem privaten Abschleppunternehmen vom Einsatzort entfernt.

Nachdem die Autobahn von den Glassplittern und herumliegenden Teilen befreit worden war, konnten die Feuerwehren wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.





20. August – Brandverdacht Bahnhofstraße

"Brandverdacht - Rauchentwicklung aus Keller", so lautete die Alarmierung für die Feuerwehr Ried am 20. August um 16:20 Uhr. Ein Atemschutztrupp konnte den Glimmbrand im Heizraum rasch lokalisieren. Nach den Nachlöscharbeiten, sowie der Kontrolle mit der Wärmebildkamera, konnte der Keller belüftet, und die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden.



3. September – LKW-Bergung Geboltskirchen

Am 3. September 2012 wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis von der Feuerwehr Geboltskirchen (Bezirk Grieskirchen) zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung gerufen. Anstelle des zuständigen Stützpunktes Wels wurde auf Anforderung des Einsatzleiters, wegen der kürzeren Anfahrtszeit, der Bergekran aus Ried alarmiert.

Ein LKW war im Gemeindegebiet Geboltskirchen in einer engen Kurve mit dem Sattelaufleger auf das Bankett geraten und drohte umzustürzen.

Da der LKW bereits vor dem Eintreffen des Kranfahrzeuges durch die Feuerwehr Geboltskirchen gegen das Umstürzen gesichert worden war, konnte umgehend mit den Bergearbeiten begonnen werden. Die größte Herausforderung für die Einsatzkräfte war es, das Kranfahrzeug auf der engen Straße in Stellung zu bringen. Dazu musste zuerst tonnenweise Schotter aufgeschüttet werden, ehe die Bergung durchgeführt werden konnte.





11. September – Wohnhausbrand Taiskirchen

Zu einem Wohnhausbrand wurden am 11. September 2012 die Feuerwehren des Pflichtbereichs Taiskirchen alarmiert. Ein neuerbautes Holzblockhaus stand beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand. Nach den ersten Löschversuchen wurde vom Einsatzleiter Alarmstufe zwei ausgelöst. Zusätzlich wurde die Drehleiter der Feuerwehr Ried alarmiert.

Das noch unbewohnte Holzhaus konnte trotz eines massiven Löscheinsatzes nicht mehr gerettet werden. Ebenso wurde auch der Dachstuhl des angrenzenden Gebäudes stark beschädigt. Die Bewohner, eine vierköpfige Familie, konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Mit der Drehleiter wurde die Brandstelle von oben kontrolliert, Glutnester mit der Wärmebildkamera aufgespürt und abgelöscht.

Insgesamt standen 11 Feuerwehren im Einsatz.



11. September – Tierrettung Utzenaich

Zu einer Tierrettung wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ried um 11:23 Uhr nach Utzenaich gerufen.

Eine völlig verängstigte Katze saß auf einem Baum in ca. 15 Metern Höhe bereits mehrere Tage fest. Mit Hilfe der Drehleiter konnte das Tier der sichtlich erleichterten Besitzerin übergeben werden.





15. September – Taucheinsatz Traunsee

Am Samstag dem 15. September 2012 wurde unter anderem der Tauchstützpunkt 5 - Tauchergruppe Ried im Innkreis von der Landeswarnzentrale Oberösterreich zu einem Taucheinsatz am Traunsee alarmiert. Wie schon an den Tagen zuvor, wurde auch an diesem Tag nach einem vermissten Ruderer gesucht. Der Mann verschwand am 12. September 2012 aus seinem Ruderboot.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Ried waren am Samstag insgesamt fünf Taucher im Einsatz. Es wurde in mehreren Suchbereichen mit je einer Breite von 25 Metern und einer Länge von 400 Metern gesucht. Die Suche musste am späten Nachmittag erfolglos abgebrochen werden.



21. September – Verkehrsunfall B141

Die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis wurde von der Polizei zu einem Verkehrsunfall auf die B141 alarmiert. Zwei Autos waren im Kreuzungsbereich Renetshamer Weg aus bisher unbekannter Ursache kollidiert.

Nachdem die Unfallstelle abgesichert worden war, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Ausgeflossene Betriebsmittel mussten gebunden, sowie die Fahrbahn gereinigt werden. Verletzt wurde bei diesem Unfall niemand.





8. Oktober – Tierrettung Rainerstraße

Zu einer Tierrettung in die Rainerstraße wurde die Feuerwehr Ried am 8. Oktober 2012 gerufen.

Eine aufmerksame Nachbarin beobachtete bereits seit mehreren Tagen laute Katzenschreie auf einem Dach eines dreistöckigen Wohnhauses.

Nach einer ersten Erkundung durch einen Höhenrettungstrupp konnte die Katze auf dem Dach des Nachbarhauses gefunden werden.

Ein Höhenretter konnte die verängstigte Katze rasch einfangen. Der Besitzer konnte leider nicht gefunden werden.



11. Oktober – Ölaustritt Bahnhofstraße

Ein leckgeschlagener Heizöltank in der Bahnhofstraße erforderte den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis am Abend des 12. Oktobers.

Eine Bewohnerin nahm im Eingangsbereich des Hauses markanten Ölgeruch wahr und alarmierte daraufhin die Feuerwehr.

Nach einer ersten Erkundung an der Einsatzstelle konnte ein Ölaustritt aus dem Heizöltank festgestellt werden. Im Auffangbecken des betroffenen Lagerraumes stand das Heizöl einige Zentimeter hoch.

Nach einer genaueren Begutachtung des Tanks wurde an der Unterseite das Leck gefunden. Mittels Dichtpaste, Gummipplatten und Holzkeilen konnte die undichte Stelle rasch verschlossen und somit ein weiterer Austritt von Öl verhindert werden. Von einer Fachfirma wurde das im Tank befindliche Heizöl (3500 Liter) abgepumpt. Mit der Druckluftmembranpumpe konnte von der Feuerwehr das bereits ausgelaufene Öl in ein Fass gepumpt werden. Da anschließend keine weitere Gefahr für die Umwelt bestand, konnte der Einsatz beendet werden.





20. Oktober – Zwei Verkehrsunfälle und ein Brandmeldealarm

Ein Verkehrsunfall auf der Haager Straße erforderte den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr am 20. Oktober um 23:14 Uhr.

Aus bislang unbekannter Ursache prallte ein PKW Lenker mit seinem Fahrzeug gegen eine Betonmauer. Der Lenker sowie seine Mitfahrer konnten dabei das Unfallauto selbstständig verlassen. Sie wurden bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und führte die Aufräumarbeiten durch.

Noch während die ersten Fahrzeuge zur Einsatzadresse in die Haager Straße unterwegs waren, wurde ein zweiter Verkehrsunfall auf der B143 gemeldet.



Wegen von dichtem Nebel und der feuchten Fahrbahn, verlor auch dort ein Lenker die Kontrolle über sein Auto.

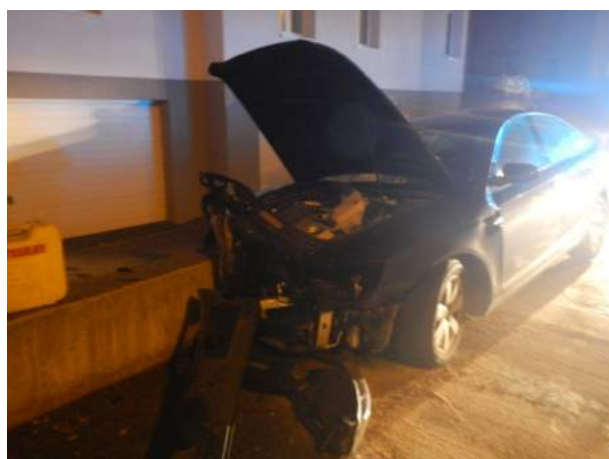
Er prallte mit seinem Fahrzeug gegen einen Baum. Glücklicherweise wurde der Lenker bei diesem spektakulären Unfall nur leicht verletzt, vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus transportiert.

Das Fahrzeug wurde mit dem Ladekran aus der Wiese geborgen und abtransportiert. Während des Einsatzes wurde der Verkehr wechselweise angehalten.

Während der Aufräumarbeiten an den Unfallstellen in der Haager Straße sowie auf der B143 traf ein Brandmeldealarm vom Krankenhaus in der Bezirkswarnstelle Ried ein.

Um diesen dritten Einsatz parallel abwickeln zu können, wurden Einsatzkräfte vom Unfall in der Haager Straße abgezogen.

Nach einem Kontrollgang konnte kein Brand festgestellt werden. Auslösegrund war Feuchtigkeitseintritt im Bereich der Energiezentrale.





25. Oktober – Fahrzeugbergung Pramet

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried wurde am Donnerstagvormittag zu einer Fahrzeugbergung nach Rödt, Gemeinde Pramet, alarmiert. Auf Anforderung des ortsansässigen Einsatzleiters wurden der Kran Ried sowie die Tauchergruppe angefordert. Während der Anfahrt stellte sich nach Erkundung vom Kommandant ABI Stangel Mario bereits heraus, dass der Kran für diesen Einsatz nicht benötigt wird. Daraufhin rückte die Kranbesatzung wieder ein.



Am Einsatzort trafen die Einsatzkräfte auf folgende Situation: Ein PKW-Lenker hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war in einen Bach gerutscht. Der Mann konnte sich jedoch aus seiner misslichen Lage selbst befreien und die Einsatzkräfte alarmieren.

Von Seiten der FF Ried wurde sofort mit dem Aufbau des Hebekreuzes begonnen um mit dem Ladekran das Fahrzeug aus dem Bach zu heben. Da das Fahrzeug bereits zur Hälfte unter Wasser lag, und der Bach an dieser Stelle mehrere Meter tief war, mussten zwei Taucher der FF Ried das Fahrzeug an der Hebevorrichtung befestigen.

Nachdem der PKW schonend aus dem Gewässer geborgen worden war, wurde er auf den Anhänger verladen und zu einem Pannendienst gebracht.

28. Oktober – Ölaustritt nach Verkehrsunfall auf der A8

Die Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am 28. Oktober 2012 um 02:36 Uhr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Walchshausen auf die Innkreisautobahn alarmiert. In Fahrtrichtung Wels verlor ein LKW Lenker auf der schneeglatten Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und durchbrach die Lärmschutzwand. Da bei diesem Zwischenfall auch der Treibstofftank des LKW's beschädigt worden war, forderte der Einsatzleiter der FF Walchshausen umgehend das Ölfahrzeug der FF Ried an.

Mit der Druckluftmembranpumpe wurden rund 500 Liter Diesel aus dem beschädigten Tank gepumpt.

Die Aufräumarbeiten wurden von der FF Walchshausen in Zusammenarbeit mit einem privaten Bergeunternehmen durchgeführt.

Der Lenker des LKW's wurde bei diesem Unfall unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz versorgt.





27. November – Schwerer Verkehrsunfall B141

"Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, B141 - Gemeinde Hohenzell" lautete die Alarmierung für die Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Hohenzell, Geiersberg und Ried am 27. November 2012.

Ein Lenker kam aus bisher ungeklärter Ursache mit seinem Auto, in Fahrtrichtung Ried im Innkreis, von der Straße ab. Dabei prallte er gegen einen Baum, streifte anschließend die Fassade eines Betriebsgebäudes und kam schlussendlich in einer Wiese zu Liegen.

Der schwerverletzte Lenker wurde nach Stabilisation durch das Notarztteam von der Feuerwehr Hohenzell aus seinem Wrack befreit.



7. Dezember – LKW Bergung Asenham

Am Freitag, 7. Dezember 2012, wurde die Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zu einem Assistenzeinsatz nach Asenham alarmiert.

Ein missglücktes Wendemanöver eines LKW's erforderte den Einsatz des Kranfahrzeuges. Mit der Schleppstange konnte der festsitzende LKW rasch und problemlos geborgen werden.





9. Dezember – Heizölaustritt Moosham

Die Feuerwehr Ried im Innkreis wurde am Samstag, 8. Dezember, zur Unterstützung der Feuerwehren Moosham und Geinberg zu einem Ölaustritt nach Moosham alarmiert.

In einem Keller kam es durch einen geplatzten Ölschlauch zu einem massiven Heizölaustritt. Mittels Membran- und Fasspumpe konnte das ausgeflossene Heizöl aus dem Keller in einen Auffangbehälter gepumpt werden. Nachdem auch der letzte Rest Öl mit Ölbindetüchern entfernt worden war, konnte der Einsatz beendet werden.



11. Dezember – LKW-Bergung Pattigham

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde am 11. Dezember von der Feuerwehr Pattigham zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung alarmiert.

Aufgrund der tiefwinterlichen Straßenverhältnisse war ein LKW auf einer Nebenstraße in den Straßengraben gerutscht. An ein Weiterkommen ohne fremde Hilfe war nicht zu denken.

Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der Lastkraftwagen rasch wieder auf die Straße gezogen werden.





11. Dezember – LKW-Bergung Neuhofen

Noch während der Arbeiten in Pattigham wurde die Feuerwehr Ried zu einem weiteren Einsatz mit dem Kranfahrzeug alarmiert. Ein Sattelschlepper kam auf einem Güterweg im Gemeindegebiet von Neuhofen von der befestigten Straße ab.

Der mit Holz vollbeladene LKW konnte mit Hilfe der Schleppstange des Kranfahrzeuges wieder zurück auf die Hauptstraße gezogen werden.



23. Dezember – Überflutungen im Stadtgebiet

Am 23. Dezember 2012 wurde die Feuerwehr Ried aufgrund des starken Tauwetters sowie der anhaltenden Regenfälle zu mehreren Einsätzen alarmiert.

Bei einem Mehrparteienhaus in Stöcklgras war der Abfluss des Flachdaches verstopft. Über Lüftungskanäle floss das Wasser bis in den Keller. Mittels Tauchpumpen und Nasssauger wurde das Wasser vom Dach und aus dem Keller abgepumpt.

In der Schubertstraße und in der Schatzdorferstraße mussten überflutete Keller ausgepumpt werden. Im Bereich des Stadtparks war ein Bach über die Ufer getreten, woraufhin mehrere Wege gesperrt wurden. Während dieser Einsätze wurden noch zwei Brandmeldealarme gemeldet. Es konnte jedoch jedes Mal Entwarnung gegeben werden. Auslösegrund war in beiden Fällen ein Feuchtigkeitseintritt.





24. Dezember – Verkehrsunfall B141

Ein Verkehrsunfall auf der B141 erforderte den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Ried am 24. Dezember 2012 um 11:43 Uhr.

Zwei PKW waren aus unbekannter Ursache auf Höhe der Fa. Brand kollidiert. Dabei wurde ein Fahrzeug in den Straßengraben katapultiert und kam auf der Seite zu Liegen.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Bergung der Unfallfahrzeuge durch. Anschließend wurde ausgelaufenes Motoröl gebunden.

Der verletzte Lenker wurde vom Roten Kreuz zur Versorgung ins Krankenhaus Ried eingeliefert. Der zweite Lenker blieb bei diesem Zusammenstoß unverletzt.



31. Dezember – Küchenbrand Roßmarkt

Kurz nach einem Brandmeldealarm am 31. Dezember wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ried zu einem Küchenbrand in den Roßmarkt alarmiert.

Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter konnte im ersten Stockwerk im Bereich des E-Herdes ein Kleinbrand gefunden werden.

Ein Atemschutztrupp konnte den Küchenbrand rasch löschen. Mit zwei Hochleistungslüftern wurde das gesamte Wohnhaus rauchfrei gemacht. Anschließend konnte die Einsatzstelle der Polizei zur Brandursachenermittlung übergeben werden.



NEUE MITGLIEDER



Im vergangenen Jahr konnten insgesamt fünf neue Kameraden/Innen bei uns bei der Feuerwehr begrüßt werden. Wir möchten Ihnen die neuen Mitglieder der Feuerwehr Ried kurz vorstellen:



OLM Thomas Auinger

Geburtsdatum: 25.11.1989

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Bankangestellter

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 2001

Vorherige Feuerwehr: FF St. Roman – Bezirk Schärding

Ausgebildet als: Maschinist, Funker und Atemschutzträger



FM Falko Büttner

Geburtsdatum: 6.1.1995

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Hilfsarbeiter

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 2007

Vorherige Feuerwehr: FF Simbach (D)



HFM Oliver Büttner

Geburtsdatum: 23.05.1963

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Baggerfahrer

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 2006

Vorherige Feuerwehr: FF Simbach (D)

Ausgebildet als: Maschinist und Funker



FM Mark Deiser

Geburtsdatum: 12.08.1996

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 2007

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



LM Angela Strasser

Geburtsdatum: 27.01.1970

Wohnort: Auroldmünster

Beruf: Verkäuferin

Aktives Feuerwehrmitglied seit: 1993

Vorherige Feuerwehr: FF Auroldmünster

Ausgebildet als: Maschinist und Funker



Beförderungen/Angelobungen Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

gemäß der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren in Oberösterreich vom 22.04.1997 mit Zustimmung des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 13. Mai 1997, gem. § 18 Abs. 2 des o.ö. FWG:

Mark Deiser	zum	Feuerwehrmann	
Bernhard Pramendorfer	zum	Oberfeuerwehrmann	
Michael Zauner	zum	Oberfeuerwehrmann	
Christopher Burghardt	zum	Hauptfeuerwehrmann	
Michael Eicher	zum	Löschmeister	
Tina Jagereder	zum	Löschmeister	
Sara Radlinger	zum	Löschmeister	
Bernhard Ginzing	zum	Brandmeister	
Thomas Priewasser	zum	Brandmeister	
Josef Deiser	zum	Oberbrandmeister	

Verleihung von Ehrendienstgraden

Josef Spitzer	zum	Ehren-Hauptbrandinspektor
Josef Priewasser	zum	Ehren-Brandinspektor
Gerhard Kettl	zum	Ehren-Brandinspektor
Gerhard Reichenwallner	zum	Ehren-Amtswalter

OÖ Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Durchführungsverordnung für den Verleihungsvorschlag des Landes-Feuerwehrkommandos für Oberösterreich vom 20.10.2011:

Verdienstmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft

E-BI Franz Vogelmayr

Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Richtlinie für die Vergabe von Feuerwehrverdienstmedaillen des Bezirkes Ried vom 05.10.2009:

Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze)

LM Daniel Flixeder
HFM Christian Morocutti
HBM Florian Schmidbauer
LM Christoph Schmid

Verdienstmedaille der Stufe I (Gold)

Aktueller Mitgliederstand FF Ried:

(in Klammer die Angaben von 2011)

Jugend	23 (17)
Aktive	84 (79)
Reserve	19 (20)



10. Februar – Atemschutzleistungsprüfung Bronze, Silber & Gold

Bestens vorbereitet absolvierten am Freitag 10. Februar 2012 drei Atemschutztrupps der Freiwilligen Feuerwehr Ried die Atemschutzleistungsprüfung im Feuerwehrhaus Engersdorf. Je ein Trupp trat um das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, Silber & Gold an.

Neben Gerätekunde und theoretischem Wissen, wurde vor allem auf fehlerfreies Arbeiten mit dem Atemschutzgerät geachtet. Nachdem alle Kameraden die herausfordernde und anstrengende Prüfung positiv absolviert hatten, wurden vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Dick Josef die Abzeichen überreicht.



Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze: LM Daniel Flixeder, OFM Christopher Burghardt und FM Bernhard Pramendorfer

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber: HFM Tobias Priewasser, HFM Tina Jagereder und GaFM Marco Weihartner

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold: BI Mathias Gruber, HBM Stefan Schoibl und HLM Thomas Priewasser

25. Mai – Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Beim diesjährigen Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold traten insgesamt 13 Kameraden aus dem Bezirk Ried an.

HFM Michael Eicher meisterte die ihm gestellten Aufgaben bravourös und konnte am Abend das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen. In der Gesamtwertung belegte er den 37. Rang von 224 Teilnehmern.

Wir gratulieren zu diesem beachtlichen Erfolg recht herzlich!



15. Juni – Wasserwehrlandesbewerb Landshaag



Am 15. und 16. Juni 2012 fand der diesjährige Wasserwehrlandesbewerb in Landshaag auf der Donau statt. Bei sommerlichen Temperaturen mussten die sechs angetretenen Teilnehmer der FF Ried ihr Können unter Beweis stellen.

Zwei Zillenbesatzungen nahmen die Strecke „Bronze“ in Angriff und konnten dabei gute Leistungen erzielen. Auch die Zillenbesatzung in Silber konnte die anspruchsvolle Strecke fehlerfrei absolvieren.

Die Feuerwehr Ried gratuliert zur erfolgreichen Teilnahme!

Zillenbesatzung in Bronze: HBI Josef Leherbauer - BI Gruber Mathias;
HFM Michael Eicher - OFM Christopher Burghardt

Zillenbesatzung in Silber: HBM Tobias Priewasser - OLM Thomas Hattinger

19. - 20. September – Taucherlager

Von Mittwoch, 19. September bis Donnerstag, 20. September stand für unsere Tauchergruppe das zweitägige Taucherlager des Stützpunktes 5 am Programm. Am Übungsgelände des Landesfeuerwehrverbandes in Weyregg am Attersee wurden verschiedenste Übungen durchgeführt.

Die Tauchergruppe der FF Ried nahm an diesen lehrreichen Übungen mit 5 Mann teil.





13. Oktober – Verkehrsreglerlehrgang

Am 13. Oktober 2012 nahmen zwei Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis am Verkehrsreglerlehrgang teil.

Nach dem theoretischen Teil wurde das vorher Erlernte im Stadtgebiet an zwei verschiedenen Kreuzungen praktisch gefestigt. In der Brucknerstraße Kreuzung Lubergasse wurde wechselweises Anhalten geübt. Bei der Fa. Wintersteiger wurde dann das Anhalten ohne Sichtkontakt der Lotsen, nur über Funkkontakt und mit mehreren Kreuzungsbereichen geübt.

Das Kommando gratuliert **HFM Sara Radlinger** und **HFM Sandra Deiser** sehr herzlich zu diesem erfolgreich abgeschlossenen Lehrgang.



20. Oktober – Grundlehrgang

Am diesjährigen Grundlehrgang nahmen zwei Kameraden der Feuerwehr Ried teil.

Der vom Bezirksfeuerwehrkommando Ried durchgeführte Lehrgang fand auch heuer wieder in der Kaserne Ried statt. Nach intensiver und langer Vorbereitung konnten die jungen Feuerwehrkameraden von 21. -22. Oktober ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Nach einem Einstiegstest wurde im Stationsbetrieb grundlegendes Feuerwehrwissen übermittelt und gelernt.

Bei der Abschlussprüfung am zweiten Tag konnten alle angetretenen 66 Teilnehmer den Grundlehrgang positiv abschließen. Das Kommando gratuliert **FM Michael Zauner** sowie **FM Falko Büttner** sehr herzlich zum bestandenen Lehrgang.

HBM Josef Schoibl, OBM Josef Spitzer und OLM Thomas Hattinger stellten auch heuer wieder ihr Feuerwehrwissen zur Verfügung und standen dem Bezirksfeuerwehrkommando als Ausbilder zur Seite.





Um für die vielseitigen Einsätze der Stadtfeuerwehr Ried gerüstet zu sein wird für alle Kameraden mindestens einmal in der Woche eine Übung abgehalten. Die Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Wasserwehr und Kranfahrer müssen auch außerhalb der sogenannten Mittwochsübungen ihr Wissen und Können erweitern. In die internen Schulungsmaßnahmen wurden diese Jahr 3946 Stunden investiert.

Im Jahr 2012 besuchten 30 Kameraden Kurse in der Oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Lehrgänge im Bezirk Ried oder Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen. Für diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 121 Tage Urlaub für den „Dienst am Nächsten“ geopfert.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Personen, die ihre Liegenschaften und Baustellen als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.



25. Jänner – Gefährliche Stoffe Übung



28. März – Suchaktion nach einer Person im Bach



25. April – Höhenrettungsübung



12. April – Gefährliche Stoffe Übung



19. Dezember – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen



31. Oktober – Verkehrsunfall (Auto in Künette gestürzt)



21. November – Personenrettung aus einem Schacht



28. November – Verschüttete Personen nach Gasexplosion



18. April – Pulverlöschanlage ULF



16. Mai – Übung im Bezirksaltenheim



Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gibt es im Jahr 2012 einiges zu berichten:

Über eine Spende von zwei Digitalkameras durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Ried Anfang September freuen. Um in Zukunft eine noch bessere Einsatzdokumentation, sowie qualitativ hochwertige Fotos erstellen zu können, wurden vom Geschäftsführer der Fa. Team 7, zwei neue Digitalkameras an die Feuerwehr übergeben. Ein herzliches Dankeschön an die Fa. Team 7 für die hervorragende Zusammenarbeit und die großzügige Spende (Gesamtwert der beiden Kameras 1.000 €).



Weiters wurden Anfang des Jahres 2012 zwei sogenannte „Roll-up-Banner“ gestaltet. Diese Werbebanner können bei diversen Veranstaltungen, Vorträgen und Lehrgängen als modernes Werbemittel eingesetzt werden.

Die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Ried konnte auch im Jahr 2012 hohe Besucherzahlen verzeichnen. **Im vergangenen Jahr besuchten 74.360** (Jahr 2011: 80.477) **verschiedene User unsere Website insgesamt 494.898 mal** (Jahr 2011: 517.137) **und tätigten dabei 2.511.945 Seitenzugriffe** (Jahr 2011: 2.650.190).

Seit rund eineinhalb Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Ried auch auf der Internetplattform „Facebook“ präsent. Mittlerweile mehr als 400 Personen sehen laufend unsere aktuellen Berichte und Fotos von diversen Einsätzen und Übungen.

Vom Team Öffentlichkeitsarbeit wurden zahlreiche Presseaussendungen herausgegeben, welche anschließend in verschiedensten TV-, Radio-, Print- und Online-medien zu finden waren. Hier finden Sie einen Auszug verschiedenster Berichte:



Stadtfeuerwehr Ried rückte im letzten Jahr zu 863 Einsätzen aus

FEUERWEHR
Große Schäden nach sintflutartigen Regenfällen im gesamten Innviertel

„Einsparungen wird es auch bei uns geben müssen“

Kommandant Mario Stangel nimmt die Feuerwehr...

12.000 Stunden im Einsatz
Die FF Ried war im Jahr 2011 genau 11.897 Stunden für die Menschen der Region.

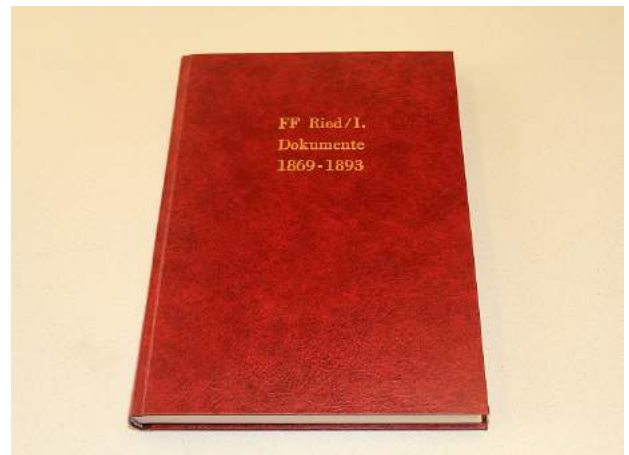
„Wir brauchen Feuerwehrleute, die jederzeit abrufbereit sind“



Im Rahmen der Vorbereitungen für den 36. Oö. Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 10. und 11. Juli 1998 in Ried wurden wir vom Landesfeuerwehrkommando (Referat Feuerwehrgeschichte) ersucht, in unserem Archiv zu stöbern, ob Unterlagen vom 5. Oö-Feuerwehrtag, der am 15. und 16. August 1874 ebenfalls in Ried abgehalten wurde, zu finden wären.

Die vordringlichste Frage: Wo ist unser Archiv? Haben wir überhaupt Unterlagen aus früherer Zeit? Eine ab Juli 1962 von Brandmeister Walter Mayrhofer angelegte Chronik war im Kommandobüro vorhanden. Außerdem gab es eine Unzahl von ungeordneten und nicht beschrifteten Fotos und Dias. Auf dem Dachboden des Feuerwehrhauses am Marktplatz fanden wir dann Originalprotokoll- und Kassabücher ab 1869. Bei der Gründung wurde ein „Personalverzeichnis“ angelegt und bis 1898 geführt. Diese Daten wurden dann in ein „Mannschafts- und Matrikelbuch“ übernommen, das bis 1. August 1933 geführt wurde. Insgesamt scheinen darin 603 Mitglieder auf.

Am 11.12.1909 wurde ein in Leder gebundenes „Gedenkbuch der verstorbenen Mitglieder der FF Ried“ angekauft. Im Kriegsjahr 1914 wurde dann ein Ehren- und Urkundenbuch angekauft und vom Kassier C. Pleninger (Kassier von 1902 bis 1923) vorbildlich geführt.



Gebundene Dokumente (Kopien)

Bis zum Jahr 1939 sind 90% der Niederschriften erhalten. Erst ab 1953 sind die Archivalien – ausgenommen die Kassabücher - nur mehr sehr dürftig vorhanden.

Neben den Dokumenten, die inzwischen alle eingescannt und auf Papier archiviert wurden, gibt es eine Reihe von Gegenständen und Gerätschaften, die ebenfalls zum Archiv gehören.

Hier ist besonders das 1. Automobillöschfahrzeug der FF Ried zu erwähnen, das verkehrstechnisch voll einsatzfähig ist und zu Oldtimer- und Werbefahrten laufend verwendet wird. Auch eine am 5. Juli 1903 bestellte und 2005 generalüberholte zweirädrige fahrbare mechanische Magirus Patent Leiter sowie eine luftbereifte Magirus-Stahlleiter mit 17 m Länge, Baujahr 1940, befinden sich im Besitz der FF Ried. Die Magirus Patent Leiter wurde 2005 von der Oldtimer-Gruppe unter Leitung von OBM Schrattenecker fachmännisch zerlegt, restauriert und wieder zusammengebaut.



Magirus Patent Leiter 1903



Tragkraftspritze 1950

Sie wäre sogar wieder funktionstüchtig! Diese beiden Leitern wurden wegen fehlender Unterbringungsmöglichkeiten dem Landesfeuerwehrmuseum St. Florian/Linz als Leihgabe überlassen. Daneben sind noch Tragkraftspritzen, Krückenspritzen, Helme und Feuerwehrbeile im Schauraum ausgestellt. Auch viele Fachbücher und sogar Feuerwehr-Liederbücher lagern im Archiv.

Aufgabe der Archivare ist es, Archivarien zu sammeln, zu erfassen, zu präsentieren und somit vor der Vernichtung zu bewahren. Dadurch kann ein Gesamtbild der Feuerwehr geschaffen werden.

Derzeit hat die FF Ried ein Archiv, bestehend aus zwei Räumen mit ca. 25 m² sowie einem Ausstellungsraum im Foyer des Feuerwehrhauses.

Alle Originaldokumente wurden dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung (Temperatur, Luftfeuchtigkeit,...) übergeben.

Die geschätzten Leserinnen und Leser werden höflichst gebeten, nicht mehr benötigte Dokumente und Gegenstände die die Feuerwehr betreffen, der Feuerwehr Ried zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden auf Wunsch diese Dokumente kopiert und wieder an den Besitzer zurückgegeben.

MitarbeiterInnen im Archiv (alphabetisch):

E-AW PIXNER Alfred, Hofrat, Landesschulinspektor i.R.

OLM REICHENWALLNER Elisabeth, Gemeindebedienstete

OBM REICHENWALLNER Gerhard

OBM SCHRATTENECKER Johann, Restaurator i.R.

OBM SPITZER Josef, Polizeibeamter

Tätigkeiten:

„Übersetzer“ der Kurrentschrift, Feuerwehrgeschichte, Dokumentationen, historische Öffentlichkeitsarbeit (Verfassen von Artikeln, z.B. im „Bundschuh“)

Dokumentationen

Dokumentationen, Archivierungen, Ausbilder-Feuerwehrgeschichte und Archivwesen an der Landesfeuerwehrschule

Restaurierungen, Dekorationen

Fotodokumentation

BEZIRKSWARNSTELLE

Text: BI Mathias Gruber



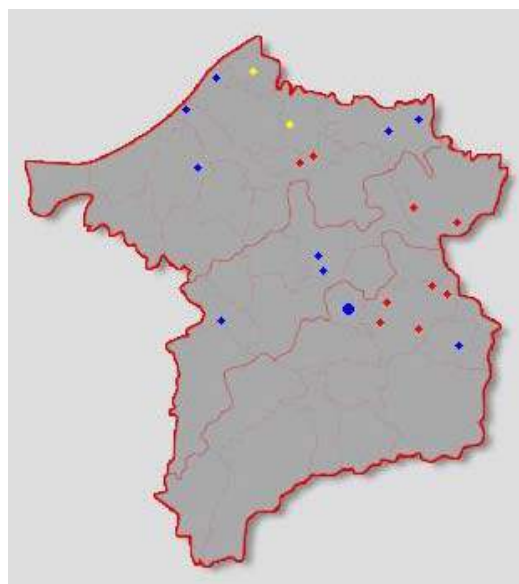
Die Bezirkswarnstelle Ried i.L. ist mit ihren **26 Disponenten** der Dienstleister und Ansprechpartner für die 77 Feuerwehren in den 36 Gemeinden im Bezirk Ried i.L. sowie die Einsatzzentrale der Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis.

Im Bedarfsfall wird mittels Einsatzleitrechner auch bezirksübergreifend alarmiert. Es ist daher keine Seltenheit mehr, dass Feuerwehren aus den vier angrenzenden Bezirken von der Bezirkswarnstelle Ried i.L. zu Einsätzen alarmiert werden.

Weiters werden von den 26 Disponenten 146 Objekte mit Brandmelde- und Liftanlagen rund um die Uhr mitbetreut. Wie alle drei Jahre wurde die Bezirkswarnstelle auch heuer wieder vom TÜV Österreich für die Annahme von Brandmeldealarmen und Liftnotrufen zertifiziert.

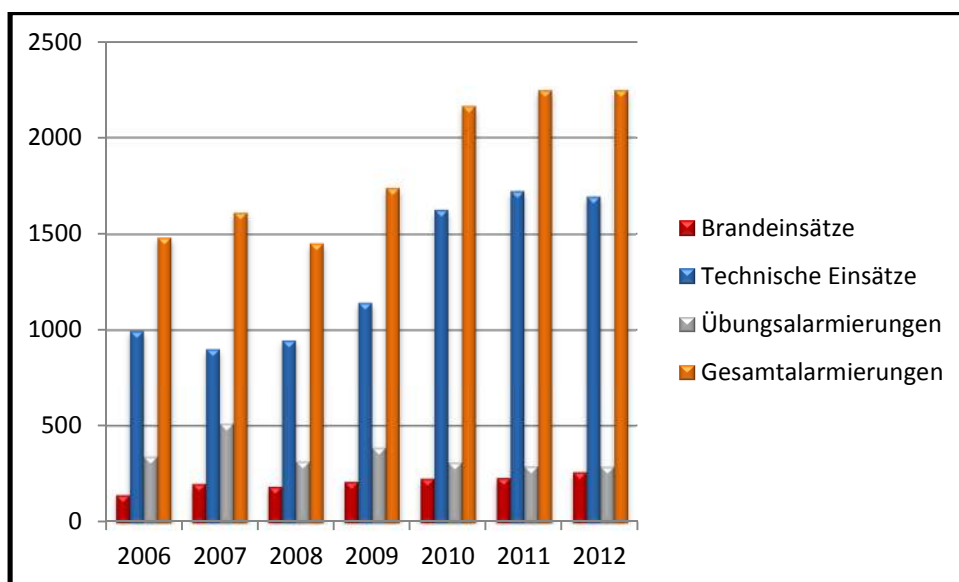
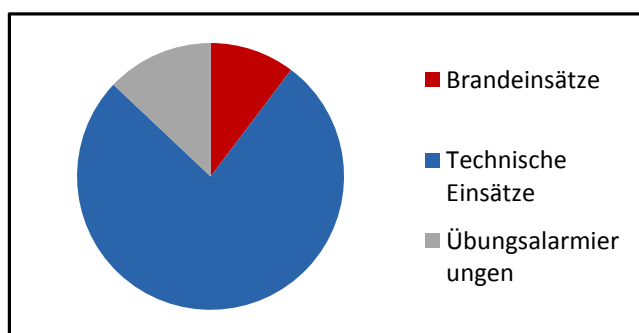
Um im Ernstfall bei Großschadensereignissen sowie es im Juni 2012 vorgekommen war, bestens gerüstet zu sein, wurden in diesem Jahr zwei Katastrophenschutzübungen durchgeführt, wobei ein neues Konzept ausgearbeitet wurde, dass sich bestens bewährt hat.

Im Jahr 2012 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i.L. insgesamt **2246 Alarmierungen** durchgeführt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern. (*Statistik siehe nächste Seite*):



Jahresstatistik Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis 2012

Einsatzart	Anzahl	einges. Fw.
Brandeinsätze:	261	444
Technische Einsätze:	1451	1523
Personenrettung:	85	133
KHD, Umwelt:	160	244
Sonstige Ausfahrten:	2365	2801
Gesamt:	4322	5145



BEZIRKSWARNSTELLE

Disponenten



Mathias Gruber

*Leiter der Bezirkswarnstelle
Lotsen- und Nachrichtenkommandant
FF Ried*



Michael Roithmayr

*Stv. - Leiter der Bezirkswarnstelle
Stv. - Lotsen- und Nachrichtenkommandant
FF Ried*



Michael Eicher
FF Ried



Daniel Flixeder
FF Ried



B. Ginzinger
FF Ried



Tina Jagereder
FF Ried



Peter Lederbauer
FF Ried



Josef Leherbauer
FF Ried



Benjamin Läng
FF Ried



Walter Penco
FF Ried



B. Pramendorfer
FF Ried



Tobias Priewasser
FF Ried



Sara Radlinger
FF Ried



F. Schmidbauer
FF Ried



Stefan Schoibl
FF Ried



Mario Stangel
FF Ried



B. Bruckbauer
FF Senftenbach



Alexander Brückl
FF Geiersberg



Martin Danninger
FF Katzenberg



Patrick Kaufmann
FF Bruck-Waasen



Dominik Stix
FF Pühret



Klaus Straif
FF Andrichsfurt



Manuel Straßl
FF Pimpfing



Markus Straßl
FF Schulleredt



M. Weilhartner
FF Geiersberg



G. Zechmeister
FF St. Martin



Höhepunkte 2012

Als Kommandant, aber vor allem als Höhenrettungsverantwortlicher, darf ich mich ganz besonders bei „meiner Truppe“ für deren großes Engagement bedanken, da ich weiß, wie viel zusätzliche Arbeit zum alltäglichen Feuerwehrgeschehen anfällt um immer am Laufenden zu sein, damit jeder Einsatz mit der unbedingt nötigen Sicherheit funktioniert. Leider mussten wir auch zwei Kollegen aus dem Höhenrettungsdienst ausscheiden, da diese ihr Pflichtübungen nicht mehr absolvieren konnten.

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr mussten **4 Einsätze** absolviert werden, die mit anderen Geräten, wie z.B. Leiter, Drehleiter oder Kran nicht zu bewältigen gewesen wären.

- Katzenrettung von einem Baum in der Molkereistraße
- Katzenrettung von einem Baum in Gurten
- Personenrettung von einem Dach in Auleiten
- Katzenrettung von einem Hausdach in der Rainerstaße

Übungen

Zusätzlich zu den Einsätzen wurden **21 Übungen** abgehalten. Das Übungsprogramm erstreckte sich von Personenrettungen von Windkraftanlagen, Baugerüsten und Baukränen bis hin zu Rettungen aus Schächten. Ein herzliches Dankeschön ergeht an folgende Institutionen, welche uns ihre Gebäude bzw. Baustellen für unsere Übungstätigkeiten zur Verfügung stellten: Den Gemeinden Waldzell, Haag a. Hausruck und Frankenburg – ,allen voran den Herren BR Doninger, HBI Voithofer und Bürgermeister Jöchtl.

Vorschau 2013

Da wir schon seit Jahren sehr gute Kontakte zur Höhenrettungsgruppe Mistelbach (NÖ) haben, planen wir im Jahr 2013 ihnen einen Besuch abzustatten, um gemeinsam eine Übung im schönen Weinviertel durchzuführen.

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe

HBI Josef Leherbauer, AW Peter Lederbauer, BI Mathias Gruber, HBM Stefan Schoibl, HFM Benjamin Läng, HFM Michael Eicher, sowie Dr. Clemens Novak; HFM Tina Jagereder, OFM Christopher Burghardt (in Ausbildung)



JUGENDGRUPPE

Text: HFM Tina Jagereder



Erprobung, Elternabend und Wissenstest

Am Samstag, 10. März 2012, fand die alljährliche **Erprobung** der Jugendgruppe der FF Ried statt. 15 Mitglieder der Jugendgruppe hatten sich gemeinsam mit ihren Jugendbetreuern bereits mehrere Wochen lang auf diese Prüfung mit den Stationen Allgemein- und Feuerwehrwissen, Knoten- und Fahrzeugkunde, Wasserführende Armaturen, Erste Hilfe und Dienstgrade vorbereitet, die die Voraussetzung für die Teilnahme am **Österreichischen Wissenstest** in St. Martin darstellt.

Wissenstestabzeichen

Bronze: Akgül Anil, Erkan Erdem, Erisken Kaan, Gallo Alessandro, Penco Florian, Stahrlinger Christoph

Silber: Aydin Okan, Berisha Justine, Gruber Lukas

Gold: Jagereder Julian, Kaspar Suzan, Schnaitl Manuel

Im Anschluss an die Prüfung fand der **Elternabend** der Jugendgruppe statt. Dort konnten die Jugendmitglieder bereits vor den Augen ihrer stolzen Eltern die neu erworbenen Dienstgradschlaufen vom Kommandanten der FF Ried, ABI Mario Stangel, entgegennehmen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Jugendgruppen-Urkunden an drei ehemalige Jugendmitglieder, FM Lukas Radlinger, FM Christopher Burghardt

und FM Michael Zauner, die in der letzten Zeit aus der Jugendgruppe in den Aktivstand übergetreten sind.



Bewerbssaison

Die Jugendgruppe der FF Ried brachte bei den Bewerbsantritten im Bezirk recht gute Leistungen. Es konnte bei allen drei Bewerbungen in Traxlham, Mettmach und daheim in Ried jeweils ein Pokal errungen werden.



Der jährliche Landesbewerb um das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen fand heuer vom 05.-07.07.2012 in Braunau am Inn statt. Bei wunderschönem Wetter war die Feuerwehr Ried mit einer Jugendgruppe in Bronze und Silber am Start und landete bei der Endwertung im Mittelfeld.

Leistungsabzeichen

Bronze: Gallo Alessandro, Müller Tobias

Silber: Bader Andreas, Berisha Justine, Gruber Lukas, Mizrak Onur



Erlebniswochenende der Jugendgruppe

Einer der kameradschaftlichen Höhepunkte des heurigen Jahres fand von 02.-03. Juni statt. Das erste "Erlebniswochenende" der Rieder Jugendgruppe begann mit dem Abschnittsbewerb in Mettmach am Samstagvormittag.



Weiter ging es mit einem lustigen Nachmittag im Kino und im Anschluss an die Siegerehrung vom Bewerb konnte sich die Jugendgruppe mit Köstlichkeiten vom Grill stärken um später wieder genügend Kräfte für eine ausgedehnte Schnitzeljagd durchs gesamte Feuerwehrhaus zu haben.



Am nächsten Tag brachen wir bereits nach dem Frühstück auf, um mit den Rädern unsere Heimat kennenzulernen. Stolz konnten nach mehrstündiger Fahrt alle das Ziel beim Wirt z'Hoblschlag erreichen und dort das erlebnisreiche, aber sicherlich auch anstrengende Wochenende gemütlich ausklingen lassen.

Jugendlager in Taufkirchen an der Pram

Dieses Jahr nahm die Jugendgruppe von 15. -18. Juli wieder am 6-Bezirke-Jugendlager in Taufkirchen an der Pram teil. Das abwechslungsreiche Programm bereitete den Jugendlichen reichlich Freude. Unter anderem hatten sie eine zweitägige Lagerolympiade zu bestreiten, wo sie z.B. Frisbee schießen, Hindernislauf, 5er Skifahren,... mussten. Die Jugendbetreuer konnten in einem eigenen Bewerb den Sieg im Seilziehen erkämpfen. Am Abschlusstag wurde nach dem Zeltabbau und der Schlussveranstaltung wehmütig der Heimweg angetreten, jedoch mit der Hoffnung, die neu gewonnenen und auch die alten Freunde nächstes Jahr wieder zu treffen.



JUGENDGRUPPE

Text: HFM Tina Jagereder



Bayrische Jugendflamme

Am 02. November 2012 nahm die Jugendgruppe an der Abnahme der bayrischen Jugendflamme in Auzolzmünster teil. Die Jugendlichen mussten dabei an den verschiedensten Stationen wie Unterflurhydranten setzen, Saugleitung kuppeln, etc. ihr Wissen beweisen.

Jugendflamme

Stufe 1: Akgül Anil, Eriskun Kaan, Erkan Erdem, Gallo Alessandro, Müller Tobias, Penco Florian

Stufe 2: Aydin Okan, Mizrak Onur, Mizrak Ozan



Adventwanderung

Am zweiten Sonntag im Advent fand in Schardenberg (Bezirk Schärding) die alljährliche Adventwanderung für die ORF-Aktion "Licht ins Dunkel" statt. Die Jugendgruppe der FF Ried nahm gemeinsam mit einigen Mitgliedern der aktiven Mannschaft sowie deren Angehörigen sehr zahlreich an dieser Wanderung für den guten Zweck durch die idyllische Winterlandschaft teil. Insgesamt wurden 50.000 Euro, die von der Oberbank großzügigerweise gespendet wurden, erwandert. Für uns alle war dieser Tag ein besinnliches Erlebnis in der sonst eher hektischen Adventszeit.



Bilanz

Nachdem wir uns im abgelaufenen Jahr über einen Zuwachs von sieben neuen Jugendmitgliedern, sowie über die Überstellung unseres langjährigen Mitglieds Mark Deiser in den Aktivstand freuen konnten, umfasst unsere Jugendgruppe mittlerweile (nach einem Austritt) **23 Jugendliche**.



Im Jahr 2012 führte die Tauchergruppe Ried drei Übungen und einen Taucheinsatz durch. Ebenso wurden verschiedene Tauchplätze am Attersee betaucht. Derzeit stehen bei der FF Ried i.l. fünf ausgebildete Feuerwehrtaucher für den Tauchdienst zur Verfügung: Gruber Mathias, Horvath Tibor, Ing. Huemer Günter, Priewasser Tobias, Radlinger Josef, Priewasser Josef (Res.)

Einsatz und Übungen

Am 15. August wurden die Rieder Taucher gemeinsam mit allen Tauchstützpunkten von OÖ und der Wasserrettung zu einer großangelegten Suchaktion nach einem vermissten Ruderer am Traunsee alarmiert.

Am 29. August nahm die Tauchergruppe Ried auf Einladung der FF Geboltskirchen an einer großen Übung am Badensee Geboltskirchen teil. Übungsannahme war eine vermisste Person nach einem Badeunfall, wobei die Übungspuppe nach einem Rastertauchgang gefunden und geborgen werden konnte. Danke an die zuständige Feuerwehr für die Einladung zu dieser vorbildlich ausgearbeiteten Übung.



Weiters nahmen die Kameraden der Tauchergruppe Ried i.l. von 19. bis 20. September, gemeinsam mit dem Stützpunkt V (Feuerwehren von Wels-Stadt, Marchtrenk, Stadl Paura und Schärding), am Taucherlager in Weyregg a. A. bei der alljährlichen Tauch-Weiterbildung teil und führten die vorgeschriebenen Übungen in den verschiedensten Bereichen durch.

Am 10. Oktober fand im Rieder Bach, im Bereich der Wehranlage bei Stöcklgras eine Gesamtübung der FF Ried mit den Tauchern statt. Übungsannahme war eine vermisste Person, wobei die Übungspuppe nach einem Tauchgang in 4 m Wassertiefe geortet und geborgen werden konnte.

Von 22. bis 24. Juni fand das alljährliche **Taucherlager** der Tauchergruppen Ried und Schärding am Ausbildungsgelände des Oö-Landesfeuerwehrverbandes in Weyregg am Attersee statt. Aus- und Weiterbildung im Tauchdienst, Schnuppertauchen für Tauchanwärter und die praktische Ausbildung unserer Schiffsführer umrahmten das Tagesgeschehen bei dem auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.

Am 22. Dezember fand in Schärding wieder das traditionelle und zahlreich besuchte **Christbaumschwimmen** im Inn statt, bei dem sich Kameraden der Feuerwehr Ried auf Einladung der Tauchergruppe Schärding beteiligten. Eine Wassertemperatur von ca. 4 Grad Celsius, wie sie auch bei einem realen Einsatz jederzeit vorherrschen kann, hielt die Teilnehmer nicht davon ab, sich in die Fluten zu stürzen. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit der Tauchergruppe Schärding!



Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder, wie auch in den Jahren zuvor, besonders auf die Aus- und Weiterbildung der Atemschutzträger geachtet.

Neue Atemschutzträgerin:

- HFM Radlinger Sara

Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule

- | | |
|-------------------------------|---------------|
| - Atemschutzlehrgang | HFM Radlinger |
| - Gefährliche Stoffe Lehrgang | BI Gruber |
| - Vollschutzträgerlehrgang | BI Gruber |



Atemschutzleistungsprüfung Bronze, Silber und Gold

Bronze: LM Daniel Flixeder, OFM Christopher Burghardt und FM Bernhard Pramendorfer

Silber: HFM Tobias Priewasser, HFM Tina Jagereder und GaFM Marco Weihartner

Gold: BI Mathias Gruber, HBM Stefan Schoibl und HLM Thomas Priewasser

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Aus- und Weiterbildung bzw. zum erworbenen Abzeichen!

Ausrüstung, Gerätschaften:

Um bei Heißausbildungen die Atemschutzgeräte bzw. die Helme der Auszubildenden besser zu schützen wurden im Jahr 2012 2 Stk. Ponschos (Überwürfe) angekauft.

Ebenso wurden 3 Stück Atemschutzgeräte der neuesten Generation inklusive Masken angeschafft.

Atemschutzfahrzeug, Füllstation:

Im Jahr 2012 wurden durch die Füllberechtigten der Feuerwehr Ried mit der stationären Füllstation sowie mit dem Atemschutzfahrzeug insgesamt 2513 Stk. Atemluftflaschen gefüllt. (Im Vergleich: Jahr 2011 -> 3345 Stk.).

Ein besonderer Dank gilt allen Füllberechtigten sowie Maschinisten der Feuerwehr Ried für ihre ständige Unterstützung.





Im Jahr 2012 musste die Feuerwehr Ried, wie erwähnt, zu insgesamt 795 Einsätzen ausrücken.

Besonders wichtig ist es daher, nach den Einsätzen und Übungen, sämtliche eingesetzte Geräte und Fahrzeuge schnellstmöglich wieder zu versorgen. Diese Arbeiten werden von unserem hauptberuflichen Gerätewart erledigt. Er wird dabei von zwei Zivildienern unterstützt.

Zu ihrem umfangreichen Aufgabengebiet zählt unter anderem die Reinigung, Wartung, Instandsetzung und Reparatur der Geräte. Weiters zählt die Besetzung der Bezirkswarnstelle zu ihren Aufgaben. Kleinere Einsätze wie z.B.: Wassertransporte, Wespennester, Tierrettungen usw. werden ebenfalls von ihnen bewältigt. Des weiteren müssen noch verschiedenste Verwaltungstätigkeiten (Einsatzberichte, Bestellscheine, Überwachungslisten) durchgeführt werden. Auch für den Städtischen Bauhof mussten 2012 wieder zahlreiche Tätigkeiten mit den Lastfahrzeugen erledigt werden.



Im abgelaufenen Jahr wurden bei Einsatz- und Übungsfahrten insgesamt **61.779 km** zurückgelegt (im Vorjahr 54.764 km), dabei wurden **16.320 Liter** (14.462 l) Treibstoff verbraucht.

Folgende Zivildienere waren im Jahr 2012 bei der Feuerwehr Ried im Innkreis:

Stephan Trausinger	1.6.2011 bis 29.2.2012	FF Ort im Innkreis – Bezirk Ried
Florian Sommerauer	1.10.2011 bis 30.6.2012	FF Tarsdorf – Bezirk Braunau
Manuel Straßl	1.2.2012 bis 31.10.2012	FF Pimpfing – Bezirk Schärding
Dominik Stix	1.6.2012 bis 28.2.2013	FF Pühret – Bezirk Vöcklabruck
Markus Straßl	1.10.2012 bis 30.6.2013	FF Schulleredt – Bezirk Schärding



Bezirksfeuerwehrbewerb



Am Samstag, 30. Juni 2012, wurde der Bezirksfeuerwehrbewerb am Sportplatz der Brucknerhauptschule Ried abgehalten. Bei Temperaturen weit über der 30° Grenze lieferten sich 106 Jugendgruppen und 141 Aktivgruppen einen spannenden Wettkampf und zeigten trotz der tropischen Temperaturen ausgezeichnete Leistungen. Nach der Siegerehrung und dem anschließenden Totengedenken mit Festakt sorgte die Musikgruppe „Die Thannhausner“ in der Messehalle 18 für gute Stimmung.

Die gesamten Ergebnislisten des Bezirksbewerbes finden Sie auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrkommandos. (ri.ooelfv.at)





Im Anschluss an den Bewerb am Samstag folgte am Sonntag, 1. Juli, das Bezirksfeuerwehrfest. Insgesamt konnten an beiden Tagen 55 Feuerwehren aus dem Bezirk zu den Feierlichkeiten begrüßt werden. Zu den Ehrengästen zählten der Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter LBDStv. Robert Mayer sowie zahlreiche Gäste aus der Politik. Nach den Grußworten von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Fritz Prenninger und dem Festgottesdienst von Msgr. Mag. Hermann Demmelbauer wurde in der Messehalle ein Frühschoppen gefeiert.

Anstatt für die Feuerwehren Gastgeschenke zu verteilen wird der Betrag an folgende soziale Institutionen gespendet: Lebenshilfe und Volkshilfe Ried.

Die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis bedankt sich bei allen Feuerwehren, Bewertern und Gästen für das zahlreiche Erscheinen, sowie bei allen freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung.



TAG DER OFFENEN TÜR

9. September 2012



Am Sonntag, 9. September 2012, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Ried den bereits traditionellen „Tag der offenen Tür“.

Bei wolkenlosem Himmel und sommerlichen Temperaturen konnte unser Feuerwehrkurat Monsignore Mag. Hermann Demmelbauer bereits zahlreiche Besucher zur Feldmesse begrüßen. Im Anschluss wurde das neue Löschfahrzeug gesegnet, welches im Oktober 2011 in Dienst gestellt worden war. Kommandant ABI Mario Stangel freute sich über den Besuch zahlreicher Ehrengäste und bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen.

Im Laufe des Vormittags füllten sich die vielen Tische in der Fahrzeughalle und im Freien rasch bis auf den letzten Platz. Für das leibliche Wohl unserer Gäste wurde bestens gesorgt.

Ein buntes Programm mit Krankorbfahrten, Kistenklettern, Oldtimerrundfahrten sowie Spiel und Spaß für die Kleinsten wurde den ganzen Tag geboten. Zusätzlich zu den Fahrzeugen der Feuerwehr Ried konnten heuer noch Fahrzeuge des „Technischen Hilfswerks“ aus Passau sowie ein Vorausfahrzeug der FF Mistelbach besichtigt werden.

Ein großer Dank gilt allen Besuchern und Gästen für ihr Kommen, dem THW Passau sowie der FF Mistelbach für ihren Besuch sowie den zahlreichen freiwilligen Helfer/innen für die tatkräftige Unterstützung.



TAG DER OFFENEN TÜR



www.ff-ried.at

TAG DER OFFENEN TÜR





Nach längerer Unterbrechung wurde heuer wieder eine Fußballmannschaft der FF Ried gegründet. Begonnen wurde mit einem „Casting“ in der Waldmüllerturnhalle, bei dem es darum ging möglichst oft beim Training anwesend zu sein und halbwegs gute Leistungen zu bringen.

Nachdem es uns auf diese Art und Weise gelungen war eine Mannschaft zusammen zu stellen, machten wir uns auf Sponsorensuche. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Brauerei Ried - Thomas Hattinger und der Fa. Fellner – Josef Radlinger, die sofort unser Talent erkannten und uns tatkräftig unterstützten. Auch seitens der Feuerwehr schenkte uns Kommandant Mario Stangel sein Vertrauen und stand uns bei unserem Vorhaben zur Seite.

Zusätzlich zu den spielerischen Vorbereitungen wurden natürlich auch Dressen besorgt, die zu unserem Feuerwehrimage passen sollten (Rot als Farbe der Feuerwehr & Schwarz um zumindest optisch eine gute Figur zu machen).

Fit machten wir uns mit so manchen Aufbauspielen gegen die Fußballgruppe Schildorn. Es waren immer sehr lustige und schweißtreibende Abende.

Unser erstes Hallenturnier spielten Spieler/Innen unserer Mannschaft am 7. Januar 2012 in Andorf. Wir wurden mit einem Unentschieden und ein paar (4) Niederlagen leider nur Sechster in unserer Gruppe (von 6). Trotzdem war es für uns eine tolle Erfahrung. Eine kleine Attraktion stellten dabei wir Mädls dar, da wir die einzigen weiblichen Teilnehmer bei diesem Turnier waren.

Ebenso spielten wir noch in St. Martin beim Hallenturnier (Jänner 2012), beim Rot-Kreuz-Turnier in Ried/I. (4. + 5. Februar 2012), beim Bawag-Riesenwuzzler-Turnier in Neuhofen/I. (21. April 2012) und in Haid beim Benefiz-Turnier (15. September 2012) für die Zwillinge, die durch einen tragischen Unfall ihres Vaters zu Halbwaisen wurden, mit.

Unsere Ergebnisse wurden leider während des Jahres nicht sehr viel anders (=besser) als beim ersten Turnier, aber wir geben trotzdem nicht auf und werden auch im Jahr 2013 weitere Turniere absolvieren





21. Jänner – Garnisonsball

Wie fast jedes Jahr besuchten auch heuer wieder zahlreiche KameradInnen mit ihren Partnern den vom Panzergrenadierbataillon 13 organisierten Rieder Garnisonsball. Tausende Gäste füllten die Rieder Messehallen und erlebten eine schwungvolle Ballnacht.



26. Februar – Eisstockturnier

Am Sonntag, 26. Februar, fand das jährliche interne Eisstockturnier der Freiwilligen Feuerwehr Ried statt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse musste die Veranstaltung heuer in der Eishalle durchgeführt werden.

Unter Organisation von Kettl Gerhard lieferten sich insgesamt 7 Mannschaften ein spannendes und vor allem lustiges Turnier.

Als Siegermannschaft ging heuer die "Moarschaft" bestehend aus den Kameraden Pencio Walter, Gruber Mathias, Ertl Siegfried und Büttner Oliver hervor.



21. März – Politischer Besuch

Am Nachmittag des 21. März 2012 besuchte eine Abordnung von zahlreichen Politikern die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis. Politiker aus der Bezirks- und Landespolitik, unter anderem Klubobmann Mag. Thomas Stelzer und Landtagsabgeordneter Alfred Frauscher, zeigten großes Interesse bei der Führung durchs Feuerwehrhaus.





4. Mai – Florianifeier

Am 4. Mai 2012 - am Tag des Schutzpatrones der Feuerwehr - fand die traditionelle Florianifeier in der Stadtpfarrkirche Ried statt.

An der von Msgr. Mag. Hermann Demmelbauer gehaltenen Messe nahmen viele Kameraden der Feuerwehr Ried teil.

Im Anschluß an die Feier in der Kirche, konnte Kommandant ABI Mario Stangel noch zahlreiche Abzeichen und Ehrungen übergeben.



4.-7. Oktober – Retter Messe Wels

Von Donnerstag bis Sonntag, 4.-7. Oktober 2012, war Wels mit der „Retter 2012“ der Treffpunkt für alle Einsatzorganisationen und Sicherheitsdienste im In- und Ausland.

Auf rund 15.000 m² fanden Messebesucher bei 150 Top-Ausstellern Produktneuheiten aus den Bereichen der Einsatzorganisationen, Arbeitssicherheit, betriebliche und private Sicherheit sowie Einsatz- und Sonderfahrzeuge. Neben der Fachaussstellung präsentierten sich die Blaulichtorganisationen mit einer Leistungsschau auf internationalem Spitzenniveau.

Auch die Feuerwehr Ried im Innkreis war heuer erstmals auf der Retter Messe vertreten. In der Halle 6 präsentierten wir gemeinsam mit der Fa. Palfinger unseren neu angekauften ferngesteuerten Mitnahmestapler sowie die Höhenrettungsgruppe und unser Oldtimerfahrzeug "Max".

1. November – Allerheiligenfeier

Bei der bereits traditionellen Allerheiligengedenkfeier am 1. November nahmen auch heuer wieder viele Kameraden teil.

Nach dem Fackelzug zum Friedhof, gedachten wir gemeinsam mit Feuerwehrkurat Monsignore Mag. Hermann Demmelbauer den verstorbenen Feuerwehrkameraden.

VERANSTALTUNGEN



13. November – Präsentation Werbefilm Fa. Pölz

Während der Sommermonate unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Ried die Firma Pölz Industrieelektronik (IEP) bei Dreharbeiten für einen neuen Werbefilm.

Im Film werden die Atemschutzüberwachung (Checkbox 5+1) sowie die Batterieüberwachungssysteme präsentiert. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Firma Pölz sowie die Filmcrew für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die durchaus lustigen gemeinsamen Stunden während der Dreharbeiten.



29. Dezember – Skitag

Am 29. Dezember 2012 wurde nach einigen Jahren Pause wieder ein Feuerwehrskitag organisiert.

Perfektes Wetter und optimalen Pistenverhältnisse bescherten den 30 Personen einen wunderschönen Skitag im Skigebiet Hochkönig. Nach vielen unfallfreien Pistenkilometern ging es nach dem feuchtfröhlichen Apres-Ski wieder nach Hause.





Am Samstag, 29. September, fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt. Früh am Morgen starteten wir Richtung Mauthausen ins schöne Mühlviertel.

Auf dem Parkplatz des KZ-Mauthausens wurden wir bereits von E-OBR Karl Mitterlehner erwartet. Nach einer kleinen Stärkung starteten wir den Rundgang durch das Konzentrationslager.

Im Konzentrationslager Mauthausen waren zwischen 1938 und 1945 mehr als 200.000 Personen aus ganz Europa inhaftiert, etwa die Hälfte davon wurde dort ermordet. Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen soll die Erinnerung an diese Periode der österreichischen Geschichte wach halten und deren Opfer gedenken.

Durch diese Führung bekamen wir einen tiefen Einblick in die schrecklichen Geschehnisse der damaligen Zeit.

Nach dem Rundgang in der Gedenkstätte ging es zum Mittagessen ins "Gasthaus Kreuzmühle".

Am Nachmittag stellte uns Karl Mitterlehner das Feuerwehrwesen in Mauthausen näher vor. Neben einer Führung durch das Feuerwehrhaus Mauthausen wurde uns das Projekt "Machlanddamm" näher vorgestellt. Uns wurden interessante Einblicke in den gesamten logistischen Ablauf gewährt.

Ein herzliches Dankeschön an Karl Mitterlehner für die Einladung nach Mauthausen sowie die interessanten Hintergrundinformationen.

Als Abschluss verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden im GH Rieder Wirt.



FEUERWEHRALLTAG

Neue Disponentin in der Bezirkswarnstelle....



Da ist wohl „Feuer am Dach“



Wahre Gesangstalente ;-)

In jedem (Feuerwehr)Mann steckt auch noch ein Kind ...



Jeder macht mal einen Fehler ...



So sieht korrekte Ladungssicherung aus!



Auch beim Fußball im Team unschlagbar ...



Termine 2013

1. März	Jahreshauptversammlung
21. März	Bezirksfeuerwehrtag
13. April	THL - Abnahme
4. Mai	Florianifeier
11. Mai	Kuppelbewerb in der Brauerei Ried
8. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Süd in St. Marienkirchen a. H.
15. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Nord in St. Martin
29. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Neundling
5.-6. Juli	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Rohrbach
22.-28. Juli	6-Bezirke-Jugendlager in Peuerbach
1. November	Allerheiligenfeier
7. Dezember	Vorweihnachtsfeier

Vorschau 2013

- Errichtung eines Unterstandes zur Unterbringung der derzeit im Freien gelagerten Wechselladecontainer, Anhänger, usw.
- Ankauf weiterer Einsatzbekleidung für die Einsatzkräfte
- Fertigstellung der Malerarbeiten an der Außenfassade
- Einstellung eines zweiten hauptberuflichen Feuerwehrmannes
- Wahl eines neuen Feuerwehrkommandos
- Eigener Funkkanal für die Feuerwehr Ried
- Aufrüstung der Bezirkswarnstelle Ried für Katastrophenfälle

Auch im Jahr 2013 ...

... 365 Tage im Jahr ...

... 24 Stunden am Tag ...

... jederzeit bereit!

Freiwillig und unentgeltlich für Ihre Sicherheit im Einsatz!



Notruf 122

www.ff-ried.at